

UNIVERSITÄT
MANNHEIM



**BEKANNTMACHUNGEN
DES REKTORATS**

Nr. 30 / 2012
vom 20. Dezember 2012

Teil 1

Impressum

Herausgeber:		Rektorat	
Zusammenstellung:	Universität Mannheim	Organisationsabteilung	1030
Druck:		Zentrale Vervielfältigungsstelle	1115

Die Bekanntmachungen des Rektorats sind das amtliche Mitteilungsblatt des Rektorats der Universität Mannheim gemäß § 1 der Bekanntmachungssatzung der Universität Mannheim vom 17. Februar 2000.

Die Bekanntmachungen des Rektorats erscheinen in der Regel einmal monatlich und gegebenenfalls aus aktuellem Anlass. Die derzeitige Auflage beträgt 365 Exemplare.

Inhalt:	Seite
• 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Universität Mannheim für das hochschuleigene Auswahlverfahren im postgradualen Studiengang „Executive Master of Accounting & Taxation“ (Master of Science)	7
• 4. Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Master-Studiengang „Mannheim Master of Accounting & Taxation“ der Universität Mannheim	10

**1. Satzung zur Änderung der
Satzung der Universität Mannheim für das hochschuleigene Auswahlverfahren im
postgradualen Studiengang
„Executive Master of Accounting & Taxation“ (Master of Science)**

vom 18. Dez. 2012

Aufgrund der §§ 31 Abs. 2 in Verbindung mit 29 Abs. 2 Satz 5 und 6, 60 Abs. 2 und 63 Abs. 2 Landeshochschulgesetz (LHG) sowie § 6 Abs. 4 Hochschulzulassungsgesetz (HZG) und § 3 Abs. 1 und 4 sowie § 20 Hochschulvergabeverordnung (HVVO) hat der Senat der Universität Mannheim gemäß § 19 Abs. 1 Satz 2 Nr. 10 LGH am 05. Dezember 2012 die nachstehende Änderung der Satzung für das hochschuleigene Auswahlverfahren für den postgradualen Studiengang „Executive Master of Accounting & Taxation“ (Master of Science) der Universität Mannheim beschlossen. Der Rektor hat dieser Änderungssatzung zugestimmt am

18. Dez. 2012

Artikel 1

Änderung der Auswahlatzung

§ 1

In der Überschrift wird das Wort „Executive“ durch „Mannheim“ ersetzt.

§ 2

§ 1 wird wie folgt geändert:

1. Die bisherige Formulierung wird zum neuen Absatz 1; in diesem wird das Wort „Executive“ durch „Mannheim“ ersetzt.
2. Nach Absatz 1 wird folgender Absatz 2 neu angefügt:

„(2) Unabhängig von der Festsetzung einer Zulassungszahl beziehungsweise der Durchführung eines Auswahlverfahrens finden die §§ 2 und 4 dieser Satzung entsprechende Anwendung auf jegliche Bewerbung in diesem Studiengang; § 10 Abs. 3 der Zulassungs- und Immatrikulationsordnung der Universität Mannheim bleibt unberührt. Soweit kein Auswahlverfahren stattfindet, ist anstelle der Auswahlkommission der für den Studiengang zuständige Prüfungsausschuss für die Durchführung der Überprüfung der Zulassungsvoraussetzungen zuständig. Im Übrigen richtet sich das weitere Verfahren in den vorgenannten Fällen nach den Vorschriften der Zulassungs- und Immatrikulationsordnung der Universität Mannheim sowie den sonstigen einschlägigen universitären Satzungen.“

§ 3

§ 2 wird wie folgt geändert:

1. In Absatz 1 Satz 1 wird die Formulierung „ab dem Jahr 2010“ gestrichen sowie das Wort „Juli“ durch „Juni“ ersetzt.
2. In Absatz 1 Satz 2 wird die Formulierung „15. März“ durch die Formulierung „15. Februar“ ersetzt.

3. Absatz 2 wird ersatzlos gestrichen.
4. In Absatz 3 wird das Wort „Executive“ durch „Mannheim“ ersetzt.

§ 4

§ 4 wird wie folgt geändert:

1. In Absatz 1 Satz 1 wird das Wort „Executive“ durch „Mannheim“ ersetzt.
2. Absatz 1 lit. b) wird wie folgt neu gefasst:

„b) ein an einer deutschen oder ausländischen Hochschule mit überdurchschnittlichem Erfolg absolviertes Studium (dieses Studium muss mindestens einem Bachelor-Abschluss von mindestens 180 ECTS oder mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern bzw. drei Jahren an einer Hochschule im In- und Ausland oder an einer staatlich anerkannten Berufsakademie entsprechen)“
3. In Absatz 2 lit. a) wird die Formulierung „mindestens einem halben Jahr Prüfungstätigkeit“ ersetzt durch die Formulierung „mindestens drei Monaten Prüfungstätigkeit“.
4. In Absatz 2 lit. b) wird die Formulierung „Das Testergebnis darf nicht älter als zwei Jahre sein“ ersetzt durch die Formulierung „Das Testergebnis darf zum Zeitpunkt des Endes der Bewerbungsfrist nicht älter als zwei Jahre sein“.
5. Absatz 2 lit. c) wird wie folgt neu gefasst:

„c) Zugangsklausur
Die Zugangsklausuren sollen eine Dauer von jeweils 3 Stunden haben. Die Zugangsklausuren stellen eine breite wirtschaftswissenschaftliche Grundausbildung sicher, die dem Niveau eines wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudiums entspricht, insbesondere in den folgenden Gebieten:

 - a. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
 - b. Angewandte Betriebswirtschaftslehre i.S.d. § 4 Buchstabe B. WiPrPrüfV
 - c. Grundlagen der Volkswirtschaftslehre
 - d. Grundlagen der wirtschaftlich relevanten Teile des Rechts
 - e. Grundkenntnisse anwendungsorientierter Mathematik und Statistik
 - f. Betriebliches Rechnungswesen
 - g. Grundlagen der Wirtschaftsinformatik

Die Klausur soll auch wirtschaftsprüfungsrelevante Anteile haben.“
6. Absatz 2 lit. d) wird wie folgt neu gefasst:

„d) Interview
Das Interview soll darüber hinaus die Eignung in Hinblick auf funktionsübergreifende Kompetenzen feststellen. Hierzu zählen insbesondere:

 1. Intellektuelle Fähigkeiten
 2. Persönliche Fähigkeiten
 3. Kommunikations- und Kontaktfähigkeit
 4. Managementfähigkeiten.

Das Interview kann zu Teilen in englischer Sprache erfolgen. Es soll eine Dauer von 30 Minuten haben. Das Interview kann nur von einem oder mehreren Mitgliedern der Auswahlkommission gem. § 5 und/oder einem oder mehreren Mitgliedern der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre geführt und bewertet werden. Bei unterschiedlichen Bewertungen dieser ergibt sich die Durchschnittsnote durch gleichgewichtige Mittelung.“

7. Nach Absatz 2 wird folgender Absatz 3 neu angefügt:

„(3) Für den Fall, dass die Abschlussnote des Erststudiums zum Zeitpunkt der Bewerbung noch nicht vorliegt, aber mind. 81% der für die Zulassung erforderlichen Leistungen erfolgreich erbracht worden sind, wird die Durchschnittsnote hiervon berücksichtigt. Diese Durchschnittsnote wird auch verwendet, wenn das nachgereichte Ergebnis hiervon abweicht.“

§ 5

§ 6 wird wie folgt geändert:

1. In Absatz 2 lit. b) wird die Formulierung „§ 3 (1) b“ ersetzt durch die Formulierung „§ 4 (1) b“.
2. In Absatz 2 lit. c) wird die Formulierung „§ 3 (1) e“ ersetzt durch die Formulierung „§ 4 (1) 3“.

§ 6

In § 7 Absatz 3 wird die Formulierung „§ 16“ ersetzt durch die Formulierung „§ 20 Abs. 3“.

Artikel 2

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen des Rektorats der Universität Mannheim in Kraft. Sie findet erstmals Anwendung auf das Bewerbungsverfahren zum Herbst-/Wintersemester 2013/2014.

Genehmigt und ausgefertigt:

Mannheim, den 18. Dez. 2012

E. Thadden

Prof. Dr. Ernst-Ludwig von Thadden
Rektor



4. Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Master-Studiengang „Mannheim Master of Accounting & Taxation“ der Universität Mannheim

Aufgrund des § 34 Abs. 1 Landeshochschulgesetz (LHG) hat der Senat der Universität Mannheim gemäß § 19 Abs. 1 Satz 2 Nr. 9 LGH am 05. Dezember 2012 die nachstehende Änderung der Prüfungsordnung für den Master-Studiengang „Mannheim Master of Accounting & Taxation“ der Universität Mannheim vom 27. Juli 2009 beschlossen. Der Rektor hat dieser Änderungssatzung zugestimmt am **18. Dez. 2012**

Artikel 1

Änderung der Prüfungsordnung

Im Anschluss an § 14 wird folgende Anlage neu angefügt:

Anlage: Modulkatalog des „Mannheim Master of Accounting & Taxation“ (M.Sc.)

**Modulkatalog
des
Mannheim Master of
Accounting & Taxation
(M.Sc.)
an der
Universität Mannheim**

Teil I: Modulübersicht

Die Modulübersicht enthält alle Module, die im Master-Studiengang belegt werden können bzw. zu belegen sind.

Detaillierte Informationen zu den Modulen finden sich in Teil II.

1. Angewandte BWL/VWL (ABV)

Modul-Nr.	ECTS
A - ABV 500 Financial Accounting	6
A - ABV 501 Managerial Accounting	3
A - ABV 502 Investment Valuation	3
A - ABV 503 Corporate Finance	3
A - ABV 504 Principles of Economics	3
A - ABV 505 Marketing for Professional Service Firms	2
T - ABV 500 Financial Accounting	6
T - ABV 501 Managerial Accounting	3
T - ABV 502 Investment Valuation	3
T - ABV 503 Corporate Finance	3
T - ABV 504 Principles of Economics	3

2. Wirtschaftsrecht (WIR)

Modul-Nr.	ECTS
A - WIR 510 Grundzüge des Bürgerlichen Rechts	6
A - WIR 511 Handelsrecht und Grundzüge des Kapitalmarktrechts	6
A - WIR 512 Gesellschaftsrecht	6
A - WIR 513 Grundzüge des Arbeitsrechts	2
A - WIR 514 Grundzüge des Insolvenzrechts	2
A - WIR 515 Grundzüge des Europarechts	2
A - WIR 516 Umwandlungsrecht	1
T - WIR 510 Grundzüge des Bürgerlichen Rechts	6
T - WIR 511 Handelsrecht und Grundzüge des Kapitalmarktrechts	4
T - WIR 512 Gesellschaftsrecht	4
T - WIR 513 Grundzüge des Arbeitsrechts	2
T - WIR 516 Umwandlungsrecht	1

3. Steuerrecht (STR)

Modul-Nr.	ECTS
A - STR 520 Einkommensteuer	4
A - STR 521 Bilanzsteuerrecht	4
A - STR 522 Körperschaft- und Gewerbesteuer	3
A - STR 523 Substanz- und Verkehrssteuern	4
A - STR 524 Umwandlungssteuerrecht	1
A - STR 525 Internationales Steuerrecht	2
A - STR 526 Abgabenordnung, Finanzgerichtsordnung, Verfassungsrecht	3

A - STR 530 Grundlagen der Besteuerung: Steuerarten	2
A - STR 531 Grundlagen der Unternehmensbesteuerung	2
T - STR 520 Einkommensteuer	4
T - STR 521 Bilanzsteuerrecht	4
T - STR 522 Körperschaft- und Gewerbesteuer	3
T - STR 523 Substanz- und Verkehrssteuern	4
T - STR 524 Umwandlungssteuerrecht I	1
T - STR 525 Internationales Steuerrecht	2
T - STR 526 Abgabenordnung, Finanzgerichtsordnung, Verfassungsrecht	3

4. Wirtschaftliches Prüfungswesen (ACC)

Modul-Nr.	ECTS
A - ACC 600 Assurance I: Allgemeiner Teil (1)	4
A - ACC 602 Assurance II: Besonderer Teil (1)	4
A - ACC 603 Assurance II: Besonderer Teil (2)	4
A - ACC 604 Financial Accounting: Besonderer Teil	4
A - ACC 605 Bilanzanalyse	2
A - ACC 606 Unternehmensbewertung	2
A - ACC 607 Berufsrecht	2

5. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (TAX)

Modul-Nr.	ECTS
T - TAX 530 Grundlagen der Besteuerung: Steuerarten	4
T - TAX 531 Unternehmensbesteuerung I: Grundlagen der Unternehmensbesteuerung	6
T - TAX 532 Unternehmensbesteuerung II: Fallstudien zu Personen- und Kapitalgesellschaften	2
T - TAX 533 Konzernbesteuerung I: Grundlagen der Konzernbesteuerung	2
T - TAX 534 Konzernbesteuerung II - Vertiefung Konzernbesteuerung und Konzernfinanzierung	2
T - TAX 600 Internationale Unternehmensbesteuerung I: Grundlagen	4
T - TAX 601 Internationale Unternehmensbesteuerung II: Fallstudien	2
T - TAX 602 Internationale Unternehmensbesteuerung III: Vertiefung Außensteuergesetz	2
T - TAX 603 Umwandlungssteuerrecht II: Grenzüberschreitende Umwandlungen	2
T - TAX 604 Advanced Tax Accounting	2
T - TAX 605 Steuerwirkung und Steuerplanung	3
T - TAX 606 Company Taxation and Tax Planning in Europe and USA	2
T - TAX 607 Transfer Prices	2
T - TAX 608 Tax Planning of Multinationals	2
T - TAX 609 M&A Strategies	2

6. Methoden, Schlüsselqualifikationen, wissenschaftliches Arbeiten

Modul-Nr.		ECTS
CL 540	Leadership & Softskills	4
SEM 700	Seminar-Arbeit	6
	Masterarbeit	16
	Repetitorien	-

Teil II: Detaillierte Informationen zu den Modulen

1. Angewandte BWL/VWL (ABV)

Financial Accounting

A - ABV 500

Workload 180 h	Credits 6,0	Stellenwert 6,0/120	Studienjahr 1. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Übung			Kontaktzeit		Selbststudium 75 h 30 h
				2,0 SWS	50 h	
1				1,0 SWS	25 h	
				<p>2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer beherrschen die Grundzüge und Vertiefungen der Rechnungslegung nach IFRS und können diese mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Bilanzierung des HGB vergleichen. Sie können Problemstellungen in der Rechnungslegung erkennen und einer adäquaten Lösung zuführen sowie bestehende Lösungen auf ihre Tragfähigkeit hin beurteilen. Diese Lösungen können Sie in englischer Sprache unter Einbezug der einschlägigen Terminologie vertreten und sie auch souverän präsentieren.</p>		
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Economics and Politics of Accounting - Introduction and Overview: Conceptual Issues of IFRS Accounting - Revenues / Recognition - Intangible Assets - Provisions (Non Financial Liabilities) - Financial Instruments, Debt & Equity - Measurement Concepts - Measurements Attributes - Consolidated Financial Statements I - Consolidated Financial Statements II - Business Reporting: Other Financial Statements & Disclosures 					
4	<p>4 Lehrformen Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentation in der Klasse, angeleitete Übungen</p>					
5	<p>5 Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: keine</p>					
6	<p>6 Prüfungsformen 1. Klausur: 120 Minuten (75 % der Gesamtnote), 2. Gruppenarbeit (25 % der Gesamtnote), 3. fachübergreifende mündliche Prüfung im Fach "Angewandte Betriebswirtschaftslehre/ Volkswirtschaftslehre" gem. WPO</p>					
7	<p>7 Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Accounting</p>					

Managerial Accounting

A - ABV 501

Workload 90 h	Credits 3,0	Stellenwert 3,0/120	Studienjahr 2. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung			Kontaktzeit 2,0 SWS	20 h	Selbststudium 70 h
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer kennen die Methoden des Managerial Accounting und können Informationen des Internen Rechnungswesens auf ihren Informationsgehalt hin einordnen. Die Teilnehmer sind in der Lage, die Selbstkosten von Aufträgen oder von Massenprodukten zu kalkulieren. Sie können die dazu erforderlichen Kostenbeträge prognostizieren und den Nutzen einer detaillierteren Kalkulation abschätzen. Die Kenntnisse ermöglichen den Teilnehmern, gezielte Entscheidungen über das Produktprogramm, die zu produzierenden Mengen oder Preisuntergrenzen zu treffen. Die Teilnehmer können die Ergebnisse von Fallstudien in englischer Sprache präsentieren und gegen kritische Fragen verteidigen.</p>					
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Role of Managerial Accounting - Basic Cost Terms - Product Costing - Process Costing - Activity Based Costing - Activity Based Management - HBC : Bridgeton Industries - Activity Analysis, Cost Behavior and Cost Estimation - Cost-Volume-Profit Analysis - Profit Planning - Activity Based Budgeting - Flexible Budgeting and Overhead Cost Control - Decision Making: Relevant Costs and Benefits - Target Costing and Cost Analysis for Pricing Decisions - Responsibility Accounting - Total Quality Management - Absorption Costing 					
4	<p>Lehrformen Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentation in der Klasse, angeleitete Übungen</p>					
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: A-ABV 500, A-ABV 502, A-ABV 504</p>					
6	<p>Prüfungsformen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Klausur: 90 Minuten (75 % der Gesamtnote), 2. Mitarbeit in den Unterrichtseinheiten, Bearbeitung von Fallstudien in der Gruppe und Präsentation der Lösungen (25 % der Gesamtnote) 3. fachübergreifende mündliche Prüfung im Fach "Angewandte Betriebswirtschaftslehre/ 					

Managerial Accounting

A - ABV 501

	Volkswirtschaftslehre" gem. WPO
7	Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Accounting

Investment Valuation

A-ABV 502

Workload 90 h	Credits 3,0	Stellenwert 3,0/120	Studienjahr 1. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Übung			Kontaktzeit 2,0 SWS 0,5	20 h 5 h	Selbststudium 65 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer beherrschen die Grundzüge und Vertiefungen der Investitionsrechnung. Sie sind in der Lage, Investitionsprojekte aller Art (vom Ein-Güter-Fall bis zum ganzen Unternehmen) zu bewerten. Sie können Problemstellungen in der Investitionsrechnung erkennen und einer adäquaten Lösung zuführen sowie bestehende Lösungen auf ihre Tragfähigkeit hin beurteilen. Dies ermöglicht es den Teilnehmern, Bewertungsmethodologie und Bewertungsergebnisse im Rahmen von HGB und IFRS zu beurteilen, beispielsweise im Rahmen von Teilwertabschreibungen oder des IFRS 3 („Unternehmenszusammenschlüsse“), IAS 36 („Wertminderung“), IAS 39 („Finanzinstrumente“). Diese Lösungen können Sie in englischer und deutscher Sprache und Einbezug der einschlägigen Terminologie vertreten und sie auch souverän präsentieren.					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung der Grundlagen der Investitionsrechnung (dt.) - Fallstudie Investitionsrechnung (dt.) - Basics of Risk - Estimating Risk-Free Interest Rates - Estimating the Market-Risk Premium - Estimating the Costs of Equity - Deriving the Cost of Capital - Measuring Earnings and Cashflows - Estimating Growth and the Terminal Value - Valuation Models 					
4	Lehrformen Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentation in der Klasse, angeleitete Übungen					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: A-ABV 500					
6	Prüfungsformen <ol style="list-style-type: none"> 1. Klausur: 90 Minuten (75 % der Gesamtnote), 2. Case Study BASF (25 % der Gesamtnote), 3. fachübergreifende mündliche Prüfung im Fach "Angewandte Betriebswirtschaftslehre/ Volkswirtschaftslehre" gem. WPO 					
7	Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Accounting					

Corporate Finance

A - ABV 503

Workload 90 h	Credits 3,0	Stellenwert 3,0/120	Studienjahr 2. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung			Kontaktzeit 2,0 SWS 20 h		Selbststudium 70 h
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Unternehmensfinanzierung beschäftigt sich mit allen finanziellen Entscheidungen in einem Unternehmen. Nahezu alle Entscheidungen innerhalb einer Firma haben direkte oder indirekte finanzielle Auswirkungen und können daher als Unternehmensfinanzierungsentscheidungen begriffen werden.</p> <p>Die drei zentralen Fragestellungen innerhalb der Unternehmensfinanzierung sind im Allgemeinen: (1) Wie sollte ein Betrieb investieren, d.h. unter welchen Gesichtspunkten entscheidet ein Betrieb, welche Projekte umgesetzt bzw. nicht umgesetzt werden sollten. (2) Wie sollte ein Betrieb sich selbst finanzieren, d.h. welches ist die optimale Finanzierungsstruktur und Auszahlungsmethode eines Betriebs und welche Finanzierungsmöglichkeiten hat er? (3) Unter welchen Umständen sollten Betriebe Risiken steuern und wenn ja, in welchem Maß?</p> <p>Die Teilnehmer können die Ergebnisse von Fallstudien in englischer Sprache präsentieren und gegen kritische Fragen verteidigen.</p>					
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Finanzierungsrechnung <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen - Finanzierungsformen <ul style="list-style-type: none"> - Systematisierung - Formen der Innenfinanzierung - Formen der Außenfinanzierung <ul style="list-style-type: none"> - Beteiligungsfinanzierung - Fremdfinanzierung - Kreditsubstitute - Finanzierungsplanung <ul style="list-style-type: none"> - Begriff und Aufgaben - Kapitalmarktmodell - Bedarfsplanung - Liquiditätsplanung - Strukturplanung - Risikoabsicherung durch Termingeschäfte <ul style="list-style-type: none"> - Überblick - Risikoabsicherung durch Forwards und Futures - Risikoabsicherung durch Optionen 					
4	<p>Lehrformen Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentation in der Klasse, angeleitete Übungen</p>					
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: A-ABV 500, A-ABV 502</p>					

Corporate Finance

A - ABV 503

6	Prüfungsformen 1. Klausur: 90 Minuten (75 % der Gesamtnote), 2. Mitarbeit in den Unterrichtseinheiten, Bearbeitung von Fallstudien in der Gruppe und Präsentation der Lösungen (25 % der Gesamtnote), 3. fachübergreifende mündliche Prüfung im Fach "Angewandte Betriebswirtschaftslehre/ Volkswirtschaftslehre" gem. WPO
7	Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Accounting

Principles of Economics

A - ABV 504

Workload 90 h	Credits 3,0	Stellenwert 3,0/120	Studienjahr 2. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung			Kontaktzeit 2,0 SWS	20 h	Selbststudium 70 h
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer wissen, wie Märkte funktionieren und kennen den Einfluss dezentraler, individueller Entscheidungen von privaten Haushalten und Unternehmen auf das Marktgeschehen. Sie kennen die Wirtschaftspolitik einschließlich der makroökonomischen und mikroökonomischen Wirtschaftsziele, z. B. Bereitstellung öffentlicher Güter oder Umgang mit Externalitäten. Die Teilnehmer erkennen den Einfluss des Staates auf das Marktgeschehen durch unterschiedliche Formen der Besteuerung und sind sich bewusst, dass ein optimales Steuersystem schwer zu realisieren ist. Sie können ihr betriebswirtschaftliches Wissen auf aktuelle Problemstellungen in der Wirtschafts-, Finanz- und Steuerpolitik anwenden.</p>					
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mikroökonomik <ul style="list-style-type: none"> - Märkte und Marktformen - Haushaltstheorie - Unternehmenstheorie - Preistheorie - Soziale Marktwirtschaft, Unternehmertum und Wettbewerb <ul style="list-style-type: none"> - Unternehmertum und Wirtschaftsordnung - Wettbewerbstheorie - Wettbewerbspolitik in Deutschland und in der EU - Makroökonomik <ul style="list-style-type: none"> - Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung - Kreislauftheorie und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung - Wohlstands- und Leistungsmaße - Einkommensrechnungen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung - Geld- und Fiskalpolitik <ul style="list-style-type: none"> - Stabilisierungs- und wachstumspolitische Ziele - Instrumente und Akteure - Fiskalpolitik - Geldpolitik der EZB 					
4	<p>Lehrformen Vorlesung und Gruppenarbeit</p>					
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: A-ABV 500, A-ABV 502</p>					
6	<p>Prüfungsformen 1. Klausur: 90 Minuten (100% der Gesamtnote) 2. fachübergreifende mündliche Prüfung im Fach "Angewandte Betriebswirtschaftslehre/ Volkswirtschaftslehre" gem. WPO</p>					

7	Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Accounting
----------	--

Marketing for Professional Service Firms

A - ABV 505

Workload 60 h	Credits 2,0	Stellenwert 2,0/120	Studienjahr 2. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung			Kontaktzeit 1,0 SWS 10 h		Selbststudium 50 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer lernen Methoden und Instrumente des Dienstleistungsmarketings kennen und können diese im Bereich der Beratung, Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung einsetzen. Sie können die Bedeutung kundenspezifischer Services für ihre Tätigkeit einschätzen und diese gegen die öffentlich-rechtliche Verantwortung und deren Spezifika abwägen.					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Marketings - Besonderheiten des Dienstleistungsmarketings - Erweiterung des Marketing Mix <ul style="list-style-type: none"> - Prozesse - Personen - Physischer Beweis 					
4	Lehrformen Unterricht und Gruppenarbeit					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: A-ABV 500, A-ABV 501, A-ABV 502, A-ABV 503, A-ABV 504					
6	Prüfungsformen <ol style="list-style-type: none"> 1. Group Assignment (100% der Gesamtnote) 2. fachübergreifende mündliche Prüfung im Fach "Angewandte Betriebswirtschaftslehre/ Volkswirtschaftslehre" gem. WPO 					
7	Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Accounting					

Financial Accounting

T - ABV 500

Workload 180 h	Credits 6,0	Stellenwert 6,0/120	Studienjahr 1. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Übung			Kontaktzeit 2,0 SWS 30 h 1,0 SWS 20 h		Selbststudium 80 h 50 h
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer beherrschen die Grundzüge und Vertiefungen der Rechnungslegung nach IFRS und können diese mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Bilanzierung des HGB vergleichen. Sie können Problemstellungen in der Rechnungslegung erkennen und einer adäquaten Lösung zuführen sowie bestehende Lösungen auf ihre Tragfähigkeit hin beurteilen.</p> <p>Diese Lösungen können Sie in englischer Sprache unter Einbezug der einschlägigen Terminologie vertreten und sie auch souverän präsentieren.</p>					
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Economics and Politics of Accounting - Introduction and Overview: Conceptual Issues - Revenues / Recognition - Intangible Assets - Provisions (Non Financial Liabilities) - Financial Instruments, Debt & Equity - Measurement Concepts - Measurements Attributes - Consolidated Financial Statements I - Consolidated Financial Statements II - Business Reporting: Other Financial Statements & Disclosures 					
4	<p>Lehrformen Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentation in der Klasse, angeleitete Übungen</p>					
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: keine</p>					
6	<p>Prüfungsformen 1. Klausur: 90 Minuten (75 % der Gesamtnote), 2. Gruppenarbeit (25 % der Gesamtnote)</p>					
7	<p>Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Taxation</p>					

Managerial Accounting

T - ABV 501

Workload 90 h	Credits 3,0	Stellenwert 3,0/120	Studienjahr 3. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung			Kontaktzeit 2,0 SWS	20 h	Selbststudium 70 h
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer kennen die Methoden des Managerial Accounting und können Informationen des Internen Rechnungswesens auf ihren Informationsgehalt hin einordnen. Die Teilnehmer sind in der Lage, die Selbstkosten von Aufträgen oder von Massenprodukten zu kalkulieren. Sie können die dazu erforderlichen Kostenbeträge prognostizieren und den Nutzen einer detaillierteren Kalkulation abschätzen. Die Kenntnisse ermöglichen den Teilnehmern, gezielte Entscheidungen über das Produktprogramm, die zu produzierenden Mengen oder Preisuntergrenzen zu treffen. Die Teilnehmer können die Ergebnisse von Fallstudien in englischer Sprache präsentieren und gegen kritische Fragen verteidigen.</p>					
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Role of Managerial Accounting - Basic Cost Terms - Product Costing - Process Costing - Activity Based Costing - Activity Based Management - HBC : Bridgeton Industries - Activity Analysis, Cost Behavior and Cost Estimation - Cost-Volume-Profit Analysis - Profit Planning - Activity Based Budgeting - Flexible Budgeting and Overhead Cost Control - Decision Making: Relevant Costs and Benefits - Target Costing and Cost Analysis for Pricing Decisions - Responsibility Accounting - Total Quality Management - Absorption Costing 					
4	<p>Lehrformen Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentation in der Klasse, angeleitete Übungen</p>					
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: T-ABV 500, T-ABV 502, T-ABV 504</p>					
6	<p>Prüfungsformen 1. Klausur: 60 Minuten (75 % der Gesamtnote), 2. Mitarbeit in den Unterrichtseinheiten, Bearbeitung von Fallstudien in der Gruppe und Präsentation der Lösungen (25 % der Gesamtnote)</p>					

7	Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Taxation
----------	--

Investment Valuation

T - ABV 502

Workload 90 h	Credits 3,0	Stellenwert 3,0/120	Studienjahr 2. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Übung			Kontaktzeit 2,0 SWS 20 h 0,5 SWS 5 h		Selbststudium 65 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer beherrschen die Grundzüge und Vertiefungen der Investitionsrechnung. Sie sind in der Lage, Investitionsprojekte aller Art (vom Ein-Güter-Fall bis zum ganzen Unternehmen) zu bewerten. Sie können Problemstellungen in der Investitionsrechnung erkennen und einer adäquaten Lösung zuführen sowie bestehende Lösungen auf ihre Tragfähigkeit hin beurteilen. Dies ermöglicht es den Teilnehmern, Bewertungsmethodologie und Bewertungsergebnisse im Rahmen von HGB und IFRS zu beurteilen, beispielsweise im Rahmen von Teilwertabschreibungen oder des IFRS 3 („Unternehmenszusammenschlüsse“), IAS 36 („Wertminderung“), IAS 39 („Finanzinstrumente“). Diese Lösungen können Sie in englischer und deutscher Sprache und Einbezug der einschlägigen Terminologie vertreten und sie auch souverän präsentieren.					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung der Grundlagen der Investitionsrechnung (dt.) - Fallstudie Investitionsrechnung (dt.) - Basics of Risk - Estimating Risk-Free Interest Rates - Estimating the Market-Risk Premium - Estimating the Costs of Equity - Deriving the Cost of Capital - Measuring Earnings and Cashflows - Estimating Groth and the Terminal Value - Valuation Models 					
4	Lehrformen Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentation in der Klasse, angeleitete Übungen					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: T-ABV 500					
6	Prüfungsformen 1. Klausur: 60 Minuten (75 % der Gesamtnote), 2. Case Study BASF (25 % der Gesamtnote),					
7	Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Taxation					

Corporate Finance

T - ABV 503

Workload 90 h	Credits 3,0	Stellenwert 3,0/120	Studienjahr 2. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung			Kontaktzeit 2,0 SWS 20 h		Selbststudium 70 h
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Unternehmensfinanzierung beschäftigt sich mit allen finanziellen Entscheidungen in einem Unternehmen. Nahezu alle Entscheidungen innerhalb einer Firma haben direkte oder indirekte finanzielle Auswirkungen und können daher als Unternehmensfinanzierungsentscheidungen begriffen werden.</p> <p>Die drei zentralen Fragestellungen innerhalb der Unternehmensfinanzierung sind im Allgemeinen: (1) Wie sollte ein Betrieb investieren, d.h. unter welchen Gesichtspunkten entscheidet ein Betrieb, welche Projekte umgesetzt bzw. nicht umgesetzt werden sollten. (2) Wie sollte ein Betrieb sich selbst finanzieren, d.h. welches ist die optimale Finanzierungsstruktur und Auszahlungsmethode eines Betriebs und welche Finanzierungsmöglichkeiten hat er? (3) Unter welchen Umständen sollten Betriebe Risiken steuern und wenn ja, in welchem Maß?</p> <p>Die Teilnehmer können die Ergebnisse von Fallstudien in englischer Sprache präsentieren und gegen kritische Fragen verteidigen.</p>					
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Finanzierungsrechnung <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen - Finanzierungsformen <ul style="list-style-type: none"> - Systematisierung - Formen der Innenfinanzierung - Formen der Außenfinanzierung <ul style="list-style-type: none"> - Beteiligungsfinanzierung - Fremdfinanzierung - Kreditsubstitute - Finanzierungsplanung <ul style="list-style-type: none"> - Begriff und Aufgaben - Kapitalmarktmodell - Bedarfsplanung - Liquiditätsplanung - Strukturplanung - Risikoabsicherung durch Termingeschäfte <ul style="list-style-type: none"> - Überblick - Risikoabsicherung durch Forwards und Futures - Risikoabsicherung durch Optionen 					
4	<p>Lehrformen</p> <p>Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentation in der Klasse, angeleitete Übungen</p>					
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: T-ABV 500, T-ABV 502</p>					

Corporate Finance

T - ABV 503

6	Prüfungsformen 1. Klausur: 60 Minuten (75 % der Gesamtnote), 2. Mitarbeit in den Unterrichtseinheiten, Bearbeitung von Fallstudien in der Gruppe und Präsentation der Lösungen (25 % der Gesamtnote)
7	Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Taxation

Principles of Economics

T - ABV 504

Workload 90 h	Credits 3,0	Stellenwert 3,0/120	Studienjahr 2. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung			Kontaktzeit 2,0 SWS	20 h	Selbststudium 70 h
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer wissen, wie Märkte funktionieren und kennen den Einfluss dezentraler, individueller Entscheidungen von privaten Haushalten und Unternehmen auf das Marktgeschehen. Sie kennen die Wirtschaftspolitik einschließlich der makroökonomischen und mikroökonomischen Wirtschaftsziele, z. B. Bereitstellung öffentlicher Güter oder Umgang mit Externalitäten. Die Teilnehmer erkennen den Einfluss des Staates auf das Marktgeschehen durch unterschiedliche Formen der Besteuerung und sind sich bewusst, dass ein optimales Steuersystem schwer zu realisieren ist. Sie können ihr betriebswirtschaftliches Wissen auf aktuelle Problemstellungen in der Wirtschafts-, Finanz- und Steuerpolitik anwenden.</p>					
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mikroökonomik <ul style="list-style-type: none"> - Märkte und Marktformen - Haushaltstheorie - Unternehmenstheorie - Preistheorie - Soziale Marktwirtschaft, Unternehmertum und Wettbewerb <ul style="list-style-type: none"> - Unternehmertum und Wirtschaftsordnung - Wettbewerbstheorie - Wettbewerbspolitik in Deutschland und in der EU - Makroökonomik <ul style="list-style-type: none"> - Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung - Kreislauftheorie und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung - Wohlstands- und Leistungsmaße - Einkommensrechnungen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung - Geld- und Fiskalpolitik <ul style="list-style-type: none"> - Stabilisierungs- und wachstumspolitische Ziele - Instrumente und Akteure - Fiskalpolitik - Geldpolitik der EZB 					
4	<p>Lehrformen Vorlesung und Gruppenarbeit</p>					
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: T-ABV 500, T-ABV 502</p>					
6	<p>Prüfungsformen Klausur: 60 Minuten (100% der Gesamtnote)</p>					
7	<p>Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Taxation</p>					

2. Wirtschaftsrecht (WIR)
Grundzüge des Bürgerlichen Rechts

A - WIR 510

Workload 180 h	Credits 6,0	Stellenwert 6,0/120	Studienjahr 1. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Übung			Kontaktzeit 2,0 SWS 30 h 2,0 SWS 30 h		Selbststudium 120 h 0 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer kennen die wichtigsten Institute des Allgemeinen Teils des BGB und die wichtigsten Rechtsgeschäfte. Sie kennen den Allgemeinen Teil des Schuldrechts und hier insbesondere das Leistungsstörungenrecht. Sie haben vertiefte Kenntnisse in der Erfüllung von Verpflichtungen, den Verfügungsgeschäften und insbesondere im Kreditsicherungsrecht. Ihre Kenntnisse erlauben es ihnen, gegebene Sachverhalte mit den erworbenen Kenntnissen zu lösen.					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen - Rechtsgeschäfte <ul style="list-style-type: none"> - Rechtssubjekte - Geschäftstätigkeit - Willenserklärung - Form - Gesetzes- und Sittenwidrigkeit - Willensmängel, Anfechtung, Widerruf - Verjährung - Verträge <ul style="list-style-type: none"> - Vertragsarten - Vertragsschluss - Vertragsinhalt - Leistungsort und Leistungszeit - Stellvertretung - Erfüllung - Abtretung - Zurückbehaltung und Aufrechnung - Leistungsstörungen <ul style="list-style-type: none"> - Pflichtverletzung - Unmöglichkeit - Schuldnerverzug - Gläubigerverzug - Schlechtleistung - culpa in contrahendo - Verschulden - Schadenersatz - Kaufvertrag <ul style="list-style-type: none"> - Sach- und Rechtskauf - Vertragspflichten - Sachmängelhaftung 					

Grundzüge des Bürgerlichen Rechts

A - WIR 510

	<ul style="list-style-type: none">- Rechtsmängelhaftung- Werkvertrag<ul style="list-style-type: none">- Vertragspflichten- Sachmängelhaftung- Geschäftsbesorgungsvertrag- Bürgschaftsvertrag- Arbeitsrecht<ul style="list-style-type: none">- Arbeitsvertrag- Arbeitszeit- Kündigung- Kündigungsschutz- Betriebsverfassungsrecht- AGB-Recht- Deliktrecht<ul style="list-style-type: none">- Unerlaubte Handlung- Gefährdungshaftung- Eigentum und Besitz- Eigentumsvorbehalt- Pfandrecht an beweglichen Sachen und Rechten- Sicherungsübereignung- Grundpfandrechte- Internationales Privatrecht<ul style="list-style-type: none">- Anwendungsbereich- Vertragliche Schuldverhältnisse- Außervertragliche Schuldverhältnisse- Sachenrecht
4	Lehrformen Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentation in der Klasse, angeleitete Übungen
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: keine
6	Prüfungsformen 1. Klausur: 90 Minuten (100% der Gesamtnote), 2. fachübergreifende mündliche Abschlussprüfung im Fach "Wirtschaftsrecht" gem. WPO
7	Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Accounting

Handelsrecht und Grundzüge des Kapitalmarktrechts

A - WIR 511

Workload 180 h	Credits 6,0	Stellenwert 6,0/120	Studienjahr 2. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Übung			Kontaktzeit		Selbststudium
				2,0 SWS	30 h	
2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer kennen die Grundlagen des Handelsrechts, insbesondere den Kaufmannsbegriff, die Funktion und Wirkung des Handelsregisters und der Publizitätsvorschriften, des Firmenrechts, der handelsrechtlichen Stellvertretung sowie der Vorschriften über Handelsgeschäfte, insbesondere des Handelskaufs. Sie haben fundierte Grundkenntnisse des Kapitalmarktrechts erworben.						
3 Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen - Kaufleute <ul style="list-style-type: none"> - Einzelkaufmann - Handelsgesellschaften - Firmen- und Registerrecht <ul style="list-style-type: none"> - Handelsfirma - Handelsregister - Andere Register - Zweigniederlassungen - Haftung bei Inhaberwechsel - Stellvertretung <ul style="list-style-type: none"> - Prokura - Handlungsvollmacht - Rechtsscheinvollmacht - Handelsvertreter und Handelsmakler - Handelsgeschäfte <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeines - Handelsbrauch - Kaufmännisches Bestätigungsschreiben - Gutgläubiger Erwerb - AGB-Recht - Handelskauf <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeines - Untersuchungs- und Rügepflicht - Internationales Kaufrecht (CISG) <ul style="list-style-type: none"> - Anwendungsvoraussetzungen - Rechtliche Besonderheiten - Kommissionsgeschäfte und andere spezielle Handelsgeschäfte - Wertpapierrecht <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeines - Wertpapiere des BGB und des HGB - Kapitalmarktrecht <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeines - Mitteilungs- und Veröffentlichungspflichten nach dem WpHG 						

Handelsrecht und Grundzüge des Kapitalmarktrechts

A - WIR 511

	<ul style="list-style-type: none">- Insiderrecht- Unternehmensübernahmerecht
4	Lehrformen Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentation in der Klasse, angeleitete Übungen
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: A-WIR 510
6	Prüfungsformen 1. Klausur: 90 Minuten (100% der Gesamtnote), 2. fachübergreifende mündliche Abschlussprüfung im Fach "Wirtschaftsrecht" gem. WPO
7	Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Accounting

Gesellschaftsrecht

A - WIR 512

Workload 180 h	Credits 6,0	Stellenwert 6,0/120	Studienjahr 2. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Übung			Kontaktzeit 2,0 SWS 35 h 2,0 SWS 30 h		Selbststudium 115 h 0 h
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer können die einzelnen Rechtsformen und ihre Strukturmerkmale sicher unterscheiden und gesellschaftsrechtliche Begriffe sicher verwenden. Sie erkennen wesentliche juristische Konfliktfelder in den Bereichen Gläubigerschutz (Kapitalaufbringung und -erhaltung oder persönliche Haftung), Organisationsverfassung und Organhaftung, Mehrheits-/Minderheitskonflikte, besondere Mitgliedschaftsrechte, und zwar bezogen auf sämtliche der behandelten Rechtsformen. Nach Abschluss des Kurses sind die Teilnehmer in der Lage Parameter zur Rechtsformwahl zu gewinnen und typische Rechtsfälle zu lösen.</p>					
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen - BGB-Gesellschaft - Offene Handelsgesellschaft <ul style="list-style-type: none"> - Rechtsnatur - Errichtung - Rechte und Pflichten der Gesellschafter - Geschäftsführung - Vertretung - Haftung für Gesellschaftsverbindlichkeiten - Gesellschafterwechsel - Beendigung - Kommanditgesellschaft <ul style="list-style-type: none"> - Errichtung - Rechte und Pflichten der Gesellschafter - Geschäftsführung und Vertretung - Haftung für Gesellschaftsverbindlichkeiten - Gesellschafterwechsel - GmbH & Co. KG - Beendigung - Partnerschaftsgesellschaft <ul style="list-style-type: none"> - Rechtsnatur und Errichtung - Rechte und Pflichten der Partner - Vertretung und Haftung - Stille Gesellschaft <ul style="list-style-type: none"> - Errichtung - Rechte und Pflichten der Gesellschafter - Gesellschaft mit beschränkter Haftung <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeines - Errichtung - Rechte und Pflichten der Gesellschafter - Geschäftsführung und Vertretung - Erwerb und Übertragung von Geschäftsanteilen 					

Gesellschaftsrecht

A - WIR 512

	<ul style="list-style-type: none"> - Einmann-GmbH - Kapitalerhaltung und Gesellschafterdarlehen - Haftung für Gesellschaftsverbindlichkeiten - Beendigung - Aktiengesellschaft <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeines - Errichtung - Rechte und Pflichten der Aktionäre - Organe - Grundkapital und Aktien - Haftung für Gesellschaftsverbindlichkeiten - Kleine Aktiengesellschaft - Beendigung - Kommanditgesellschaft auf Aktien - Eingetragene Genossenschaft - Europäische Gesellschaftsformen (insbesondere SE) - Recht der verbundenen Unternehmen <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeines - Herrschende und abhängige Unternehmen - Vertragskonzern - Faktischer Konzern - GmbH-Konzern - Fusionskontrolle - Corporate Governance <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeines - Deutscher Corporate Governance Kodex - Entsprechungserklärung gemäß § 161 AktG
4	<p>Lehrformen Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentation in der Klasse, angeleitete Übungen</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: A-WIR 510, A-WIR 511</p>
6	<p>Prüfungsformen 1. Klausur: 90 Minuten (100% der Gesamtnote) 2. fachübergreifende mündliche Abschlussprüfung im Fach "Wirtschaftsrecht" gem. WPO</p>
7	<p>Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Accounting</p>

Grundzüge des Arbeitsrechts

A - WIR 513

Workload 60 h	Credits 2,0	Stellenwert 2,0/120	Studienjahr 3. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer	Gruppengr.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Übung			Kontaktzeit 1,5 SWS 10 h 10 h		Selbststudium 40 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer kennen systematische Grundzüge des Arbeitsrechts. Sie können arbeitsrechtliche Themen aus der Unternehmenspraxis einschätzen und beurteilen.					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Grundzüge des Arbeitsrechts - Betriebsübergang und Betriebsänderung in der arbeitsrechtlichen Praxis - Kollektives Arbeitsrecht: Tarifvertrag, Tarifvertragsverhandlung und -anwendung - Zusammenarbeit von Betriebsrat und Betriebsvereinbarung - Rechtsstellung von Geschäftsführern und Vorständen 					
4	Lehrformen Vorlesung und Fallstudien					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: A-WIR 510, A-WIR 511, A-WIR 512					
6	Prüfungsformen <ol style="list-style-type: none"> 1. Fallstudienbearbeitung und Präsentation (100% der Gesamtnote) 2. fachübergreifende mündliche Abschlussprüfung im Fach "Wirtschaftsrecht" gem. WPO 					
7	Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Accounting					

Grundzüge des Insolvenzrechts

A - WIR 514

Workload 60 h	Credits 2,0	Stellenwert 2,0/120	Studienjahr 2. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Übung			Kontaktzeit 1,5 SWS 10 h 10 h		Selbststudium 40 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer kennen die rechtliche Stellung der einzelnen Beteiligten und den Verfahrensablauf vor und nach der Verfahrenseröffnung. Sie können die Auswirkungen des Insolvenzverfahrens auf beiderseits noch nicht vollständig erfüllte gegenseitige Verträge und auf Arbeitsverhältnisse vertieft darstellen.					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen - Eröffnung des Insolvenzverfahrens - Massegläubiger und Masseverbindlichkeiten - Aussonderung, Absonderung und Aufrechnung - Wirkungen der Insolvenzeröffnung - Insolvenzanfechtung - Verwaltung und Verwertung der Insolvenzmasse, Eigenverwaltung - Anmeldung, Prüfung und Feststellung der Forderungen - Verteilung und Beendigung - Insolvenzplan 					
4	Lehrformen Vorlesung und Fallstudien					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: A-WIR 510, A-WIR 511, A-WIR 512					
6	Prüfungsformen <ol style="list-style-type: none"> 1. Fallstudienbearbeitung und Präsentation (50%), 2. Group Assignment (50%) 3. fachübergreifende mündliche Abschlussprüfung im Fach "Wirtschaftsrecht" gem. WPO 					
7	Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Accounting					

Grundzüge des Europarechts

A-WIR 515

Workload 60 h	Credits 2,0	Stellenwert 2,0/120	Studienjahr 3. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Übung			Kontaktzeit 1,5 SWS 10 h 10 h		Selbststudium 40 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer kennen die Grundlagen des Europarechts. Im Einzelnen kennen sie die Grundzüge der Verfassung der Europäischen Union. Sie können das Gemeinschaftsrecht in die Gesamtrechtsordnung einordnen. Die Kenntnis einschlägiger Fallstudien lässt sie zudem die Auswirkungen auf die unternehmerische Tätigkeit einschätzen.					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Verfassung der Europäischen Union - Struktur der Europäischen Union - Rechtsnatur der EG und der EU - Aufgaben der EU - Befugnisse der EU - Institutionen der EU - Die Gemeinschaftsrechtsordnung <ul style="list-style-type: none"> - Rechtsquellen des Gemeinschaftsrechts - Handlungsinstrumentarium - Rechtssetzungsverfahren - Rechtsschutzsystem - Einordnung des Gemeinschaftsrechts im Gesamtsystem des Rechts <ul style="list-style-type: none"> - Eigenständigkeit der Gemeinschaftsrechtsordnung - Zusammenwirken von Gemeinschaftsrecht und nationalem Recht - Kollision zwischen Gemeinschaftsrecht und nationalem Recht 					
4	Lehrformen Vorlesung und Fallstudien					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: A-WIR 510, A-WIR 511, A-WIR 512					
6	Prüfungsformen 1. Klausur: 45 Minuten (100%) 2. fachübergreifende mündliche Abschlussprüfung im Fach "Wirtschaftsrecht" gem. WPO					
7	Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Accounting					

Umwandlungsrecht

A - WIR 516

Workload 30 h	Credits 1,0	Stellenwert 1,0/120	Studienjahr 3. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung mit Übung			Kontaktzeit 0,5 SWS 10 h		Selbststudium 20 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer kennen die Grundlagen des Umwandlungsrechts und die Umwandlungsarten.					
3	Inhalte - Grundlagen des Umwandlungsrechts (Umwandlungsarten)					
4	Lehrformen Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentationen in der Klasse, angeleitete Übungen					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: A-STR 530, A-STR 520, A-STR 521, A-STR 522, A-STR 523, A-STR 531					
6	Prüfungsformen Klausur: 60 Minuten (100% der Gesamtnote, gemeinsame Klausur mit A-STR 524)					
7	Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Accounting					

Grundzüge des Bürgerlichen Rechts

T - WIR 510

Workload 120 h	Credits 4,0	Stellenwert 4,0/120	Studienjahr 1. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Übung			Kontaktzeit 2,0 SWS 30 h 2,0 SWS 20 h		Selbststudium 40 h 30 h
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer kennen die wichtigsten Institute des Allgemeinen Teils des BGB und die wichtigsten Rechtsgeschäfte. Sie kennen den Allgemeinen Teil des Schuldrechts und hier insbesondere das Leistungsstörungenrecht. Sie haben vertiefte Kenntnisse in der Erfüllung von Verpflichtungen, den Verfügungsgeschäften und insbesondere im Kreditsicherungsrecht.</p> <p>Ihre Kenntnisse erlauben es ihnen, gegebene Sachverhalte mit den erworbenen Kenntnissen zu lösen.</p>					
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen - Rechtsgeschäfte <ul style="list-style-type: none"> - Rechtssubjekte - Geschäftstätigkeit - Willenserklärung - Form - Gesetzes- und Sittenwidrigkeit - Willensmängel, Anfechtung, Widerruf - Verjährung - Verträge <ul style="list-style-type: none"> - Vertragsarten - Vertragsschluss - Vertragsinhalt - Leistungsort und Leistungszeit - Stellvertretung - Erfüllung - Abtretung - Zurückbehaltung und Aufrechnung - Leistungsstörungen <ul style="list-style-type: none"> - Pflichtverletzung - Unmöglichkeit - Schuldnerverzug - Gläubigerverzug - Schlechtleistung - culpa in contrahendo - Verschulden - Schadenersatz - Kaufvertrag <ul style="list-style-type: none"> - Sach- und Rechtskauf - Vertragspflichten - Sachmängelhaftung - Rechtsmängelhaftung 					

Grundzüge des Bürgerlichen Rechts

T - WIR 510

	<ul style="list-style-type: none">- Werkvertrag<ul style="list-style-type: none">- Vertragspflichten- Sachmängelhaftung- Geschäftsbesorgungsvertrag- Bürgschaftsvertrag- Arbeitsrecht<ul style="list-style-type: none">- Arbeitsvertrag- Arbeitszeit- Kündigung- Kündigungsschutz- Betriebsverfassungsrecht- AGB-Recht- Deliktrecht<ul style="list-style-type: none">- Unerlaubte Handlung- Gefährdungshaftung- Eigentum und Besitz- Eigentumsvorbehalt- Pfandrecht an beweglichen Sachen und Rechten- Sicherungsübereignung- Grundpfandrechte- Internationales Privatrecht<ul style="list-style-type: none">- Anwendungsbereich- Vertragliche Schuldverhältnisse- Außervertragliche Schuldverhältnisse- Sachenrecht
4	Lehrformen Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentation in der Klasse, angeleitete Übungen
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: keine
6	Prüfungsformen Klausur: 90 Minuten (100% der Gesamtnote)
7	Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Taxation

Handelsrecht und Grundzüge des Kapitalmarktrechts

T - WIR 511

Workload 120 h	Credits 4,0	Stellenwert 4,0/120	Studienjahr 3. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Übung			Kontaktzeit 2,0 SWS 30 h 2,0 SWS 20 h		Selbststudium 40 h 30 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer kennen die Grundlagen des Handelsrechts, insbesondere den Kaufmannsbegriff, die Funktion und Wirkung des Handelsregisters und der Publizitätsvorschriften, des Firmenrechts, der handelsrechtlichen Stellvertretung sowie der Vorschriften über Handelsgeschäfte, insbesondere des Handelskaufs. Sie haben fundierte Grundkenntnisse des Kapitalmarktrechts erworben.					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen - Kaufleute <ul style="list-style-type: none"> - Einzelkaufmann - Handelsgesellschaften - Firmen- und Registerrecht <ul style="list-style-type: none"> - Handelsfirma - Handelsregister - Andere Register - Zweigniederlassungen - Haftung bei Inhaberwechsel - Stellvertretung <ul style="list-style-type: none"> - Prokura - Handlungsvollmacht - Rechtsscheinvollmacht - Handelsvertreter und Handelsmakler - Handelsgeschäfte <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeines - Handelsbrauch - Kaufmännisches Bestätigungsschreiben - Gutgläubiger Erwerb - AGB-Recht - Handelskauf <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeines - Untersuchungs- und Rügepflicht - Internationales Kaufrecht (CISG) <ul style="list-style-type: none"> - Anwendungsvoraussetzungen - Rechtliche Besonderheiten - Kommissionsgeschäfte und andere spezielle Handelsgeschäfte - Wertpapierrecht <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeines - Wertpapiere des BGB und des HGB - Kapitalmarktrecht <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeines - Mitteilungs- und Veröffentlichungspflichten nach dem WpHG 					

Handelsrecht und Grundzüge des Kapitalmarktrechts

T - WIR 511

	<ul style="list-style-type: none">- Insiderrecht- Unternehmensübernahmerecht
4	Lehrformen Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentation in der Klasse, angeleitete Übungen
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: T-WIR 510
6	Prüfungsformen Klausur: 90 Minuten (100% der Gesamtnote)
7	Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Taxation

Gesellschaftsrecht

T - WIR 512

Workload 120 h	Credits 4,0	Stellenwert 4,0/120	Studienjahr 3. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Übung			Kontaktzeit		Selbststudium 65 h 0 h
				2,0 SWS	35 h	
1				2,0 SWS	20 h	
				2		
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen - BGB-Gesellschaft - Offene Handelsgesellschaft <ul style="list-style-type: none"> - Rechtsnatur - Errichtung - Rechte und Pflichten der Gesellschafter - Geschäftsführung - Vertretung - Haftung für Gesellschaftsverbindlichkeiten - Gesellschafterwechsel - Beendigung - Kommanditgesellschaft <ul style="list-style-type: none"> - Errichtung - Rechte und Pflichten der Gesellschafter - Geschäftsführung und Vertretung - Haftung für Gesellschaftsverbindlichkeiten - Gesellschafterwechsel - GmbH & Co. KG - Beendigung - Partnerschaftsgesellschaft <ul style="list-style-type: none"> - Rechtsnatur und Errichtung - Rechte und Pflichten der Partner - Vertretung und Haftung - Stille Gesellschaft <ul style="list-style-type: none"> - Errichtung - Rechte und Pflichten der Gesellschafter - Gesellschaft mit beschränkter Haftung <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeines - Errichtung - Rechte und Pflichten der Gesellschafter - Geschäftsführung und Vertretung - Erwerb und Übertragung von Geschäftsanteilen 			3		

Gesellschaftsrecht

T - WIR 512

	<ul style="list-style-type: none">- Einmann-GmbH- Kapitalerhaltung und Gesellschafterdarlehen- Haftung für Gesellschaftsverbindlichkeiten- Beendigung- Aktiengesellschaft<ul style="list-style-type: none">- Allgemeines- Errichtung- Rechte und Pflichten der Aktionäre- Organe- Grundkapital und Aktien- Haftung für Gesellschaftsverbindlichkeiten- Kleine Aktiengesellschaft- Beendigung- Kommanditgesellschaft auf Aktien- Eingetragene Genossenschaft- Europäische Gesellschaftsformen (insbesondere SE)- Recht der verbundenen Unternehmen<ul style="list-style-type: none">- Allgemeines- Herrschende und abhängige Unternehmen- Vertragskonzern- Faktischer Konzern- GmbH-Konzern- Fusionskontrolle- Corporate Governance<ul style="list-style-type: none">- Allgemeines- Deutscher Corporate Governance Kodex- Entsprechungserklärung gemäß § 161 AktG
4	Lehrformen Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentation in der Klasse, angeleitete Übungen
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: T-WIR 510, T-WIR 511
6	Prüfungsformen 1. Klausur: 90 Minuten (100% der Gesamtnote)
7	Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Taxation

Grundzüge des Arbeitsrechts

T - WIR 513

Workload 60 h	Credits 2,0	Stellenwert 2,0/120	Studienjahr 3. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer	Gruppengr.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Übung			Kontaktzeit 1,5 SWS 10 h 10 h		Selbststudium 40 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer kennen systematische Grundzüge des Arbeitsrechts. Sie können arbeitsrechtliche Themen aus der Unternehmenspraxis einschätzen und beurteilen.					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Grundzüge des Arbeitsrechts - Betriebsübergang und Betriebsänderung in der arbeitsrechtlichen Praxis - Kollektives Arbeitsrecht: Tarifvertrag, Tarifvertragsverhandlung und -anwendung - Zusammenarbeit von Betriebsrat und Betriebsvereinbarung - Rechtsstellung von Geschäftsführern und Vorständen 					
4	Lehrformen Vorlesung und Fallstudien					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: T-WIR 510, T-WIR 511, T-WIR 512					
6	Prüfungsformen Fallstudienbearbeitung und Präsentation (100% der Gesamtnote)					
7	Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Taxation					

Umwandlungsrecht

T – WIR 516

Workload 30 h	Credits 1,0	Stellenwert 1,0/120	Studienjahr 3. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung mit Übung			Kontaktzeit 0,5 SWS	10 h	Selbststudium 20 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer kennen die Grundlagen des Umwandlungsrechts und die Umwandlungsarten.					
3	Inhalte - Grundlagen des Umwandlungsrechts (Umwandlungsarten)					
4	Lehrformen Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentationen in der Klasse, angeleitete Übungen					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: T-STR 530, T-STR 520, T-STR 521, T-STR 522, T-STR 524, T-TAX 531					
6	Prüfungsformen Klausur: 60 Minuten (100% der Gesamtnote, gemeinsame Klausur mit T-STR 524)					
7	Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Taxation					

3. Steuerrecht (STR)

Einkommensteuer

A - STR 520

Workload 120 h	Credits 4,0	Stellenwert 4,0/120	Studienjahr 1. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Übung			Kontaktzeit 3,0 SWS 45 h 1,0 SWS 15 h		Selbststudium 60 h
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer lernen einkommensteuerrechtliche Problemstellungen im Spannungsfeld zwischen der Wissenschaft, den drei Staatsgewalten und dem Steuerbürger als Adressat des Gesetzesbefehls kennen. Sie beherrschen die grundlegenden Prinzipien des Einkommensteuerrechts und deren systematische Zusammenhänge, welche anhand ausgewählter Themenkomplexe erläutert werden. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Präsentation der Klausurtechnik.</p>					
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Einkommensbesteuerung - persönliche Steuerpflicht, sachliche Steuerpflicht - die verschiedenen Einkunftsarten - Begriff der Einnahmen, des § 8 EStG - Abgrenzung zu den steuerfreien Einnahmen - Werbungskosten, Kapitaleinkünfte, Vermietungseinkünfte - Gewerbliche Einkünfte mit den Sonderproblemen (insbesondere gewerblicher Grundstückshandel) - Die Besteuerung von Personengesellschaften - Thesaurierungsbegünstigung - Sonderabschreibung nach § 7g EStG - Betriebsaufspaltung - Einkünfte aus selbständiger Tätigkeit - Das Zusammenspiel von § 12 und § 4 Abs.5 EStG - Gemischt genutzte PKW's - Besonderheiten bei Betriebsausgaben - Die Tatbestandsvarianten des § 12 EStG - Sonderausgaben - Außergewöhnliche Belastungen - Die Neuregelung der Alterseinkünfte - Der Drittaufwand - Betriebliche Übertragungsvorgänge - Die Systematische Stellung des § 17 EStG - § 23 EStG - Rechtsnachfolge im Steuerrecht - Die Vermögensübertragung gegen Versorgungsleistungen - Die vorweggenommene Erbfolge - Verluste und ihre Auswirkungen 					
4	<p>Lehrformen Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentationen in der Klasse, angeleitete Übungen</p>					

Einkommensteuer

A - STR 520

5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: A-STR 530
6	Prüfungsformen Klausur: 60 Minuten (100% der Gesamtnote)
7	Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Accounting

Bilanzsteuerrecht

A - STR 521

Workload 120 h	Credits 4,0	Stellenwert 4,0/120	Studienjahr 1. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Übung			Kontaktzeit 3,0 SWS 45 h 1,0 SWS 15 h		Selbststudium 60 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer erlangen weitergehende Kenntnisse von der Ermittlung der Bemessungsgrundlage der Ertragsteuern bei gewerblicher Tätigkeit. Sie lernen die Gewinnermittlung durch Bilanzierung und die Gewinnermittlung durch Einnahmen-Überschussrechnung kennen. Die Kursteilnehmer können auf Basis des in der Veranstaltung erworbenen Wissens bei der Erstellung von Einzelabschlüssen spezielle Fragen bei der Bilanzierung und Bewertung von Aktiva und Passiva lösen sowie die ertragsteuerliche Bemessungsgrundlage Gewinn ermitteln.					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Ziele, Grundlagen und Bedeutung der Steuerbilanz - Maßgeblichkeitsgrundsatz - Bilanzierung in der Steuerbilanz - Bewertung in der Steuerbilanz - Ausgewählte Bilanzierungs- und Bewertungsfragen (z.B. Beteiligungen, Grundstücke, Derivate) - Korrekturen des Bilanzergebnisses - Bilanzierung und Bewertung bei Personengesellschaften - Steuerbilanzpolitik - Besonderheiten der steuerlichen Gewinnermittlung (Einnahme-Überschuss-Rechnung) - Reform der steuerlichen Gewinnermittlung 					
4	Lehrformen Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentationen in der Klasse, angeleitete Übungen					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: A-STR 530, A-STR 520					
6	Prüfungsformen Klausur: 60 Minuten (100 % der Gesamtnote)					
7	Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Accounting					

Körperschaft- und Gewerbesteuer

A - STR 522

Workload 90 h	Credits 3,0	Stellenwert 3,0/120	Studienjahr 2. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung mit Übung			Kontaktzeit 2,0 SWS	30 h	Selbststudium 60 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer beherrschen die grundlegenden Strukturen des Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuerrechts und wissen um die systematischen Zusammenhänge vor dem Hintergrund der aktuellen Rechtsentwicklung (Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltungspraxis), die anhand ausgewählter Themenkomplexe erläutert werden.					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Körperschaftsteuer <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen und Anwendungsbereich - Steuerpflicht und Steuerbefreiungen - Bemessungsgrundlage <ul style="list-style-type: none"> - Einkommensermittlung - Besonderheiten (z.B. Zinsschranke, verdeckte Gewinnausschüttungen und verdeckte Einlagen) - Verlustbehandlung einschließlich Mantelkauf - Einzelheiten des steuerlichen Einlagekontos - Kapitalerhöhung/-herabsetzung - Körperschaftsteuerliche Organschaft - Festsetzung und Veranlagung - Körperschaftsteuersystem (Besteuerung von Dividenden und Veräußerungsgewinnen) - Gewerbesteuer <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen - Steuerpflicht - Bemessungsgrundlage (Ermittlung des Gewerbeertrags) - Entstehung, Festsetzung, Zerlegung und Erhebung - Steuererklärungspflichten - Ermäßigung bei der Einkommensteuer (§ 35 EStG) - Gewerbesteuerliche Organschaft 					
4	Lehrformen Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentationen in der Klasse, angeleitete Übungen					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: A-STR 530, A-STR 520					
6	Prüfungsformen Klausur: 60 Minuten (100% der Gesamtnote)					
7	Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Accounting					

Substanz- und Verkehrsteuern

A - STR 523

Workload 120 h	Credits 4,0	Stellenwert 4,0/120	Studienjahr 2. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung mit Übung			Kontaktzeit 2,0 SWS 40 h		Selbststudium 80 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf der Umsatzsteuer als wichtigster Verkehrsteuer. Von den übrigen Verkehrsteuern erfährt die Grunderwerbsteuer eine eingehendere Betrachtung, während über die Versicherungsteuer, die Kraftfahrzeugsteuer, die Feuerschutzsteuer, die Rennwett- und Lotteriesteuer und die Spielbankabgabe nur ein kurzer Überblick gegeben wird. Bei den Substanzsteuern ist der Erbschaft- und Schenkungsteuer und dem sie ergänzenden Bewertungsrecht besondere Beachtung zu schenken. Die Grundsteuer und die mit ihr verbundene Einheitsbewertung werden in Grundzügen dargestellt.					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Umsatzsteuer <ul style="list-style-type: none"> - Steuerbare Umsätze - Steuerbefreiungen - Bemessungsgrundlage - Steuersätze - Entstehung - Vorsteuerabzug - Besteuerungsformen und -verfahren - Maßnahmen gegen Missbrauch - Ertragsteuerliche Behandlung - Bewertungsrecht - Erbschaft- und Schenkungssteuer - Grunderwerbsteuer - Sonstige Verkehrsteuern 					
4	Lehrformen Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentationen in der Klasse					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: A-STR 530, A-STR 520, A-STR 521, A-STR 522					
6	Prüfungsformen Klausur: 60 Minuten (100% der Gesamtnote)					
7	Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Accounting					

Umwandlungssteuerrecht

A - STR 524

Workload 30 h	Credits 1,0	Stellenwert 1,0/120	Studienjahr 3. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung mit Übung			Kontaktzeit 1,0 SWS 15 h		Selbststudium 15 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer kennen die Grundlagen des Umwandlungsrechts und beherrschen die steuerlichen Grundlagen der einzelnen Umwandlungsformen nach den allgemeinen Grundsätzen, soweit inländische Sachverhalte betroffen sind: Verschmelzung, Spaltung, Umwandlung und Einbringung. Dabei wird zwischen den einzelnen Unternehmensrechtsformen (vor allem Personen- und Kapitalgesellschaften) differenziert.					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Steuerliche Auswirkungen einer Umwandlung nach allgemeinen Grundsätzen - Verschmelzung von Kapitalgesellschaften - Auf- und Abspaltung von Kapitalgesellschaften auf Kapitalgesellschaften - Umwandlung von Kapitalgesellschaften auf oder in Personengesellschaften (Verschmelzung, Spaltung, Formwechsel) - Einbringung in Kapitalgesellschaften - Umwandlung von Personengesellschaften auf oder in Kapitalgesellschaften (Verschmelzung, Spaltung, Formwechsel) - Einbringung in Personengesellschaften - Verschmelzung und Spaltung von Personengesellschaften auf Personengesellschaften 					
4	Lehrformen Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentationen in der Klasse, angeleitete Übungen					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: A-WIR 516, A-STR 530, A-STR 520, A-STR 521, A-STR 522, A-STR 523, A-STR 531					
6	Prüfungsformen Klausur: 60 Minuten (100% der Gesamtnote, gemeinsame Klausur mit A-WIR 516)					
7	Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Accounting					

Internationales Steuerrecht

A - STR 525

Workload 60 h	Credits 2,0	Stellenwert 2,0/120	Studienjahr 3. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung mit Übung			Kontaktzeit 2,0 SWS	20 h	Selbststudium 40 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer erwerben Kenntnisse zu den rechtlichen Grundlagen der internationalen Unternehmensbesteuerung und können selbständig die einschlägigen Regelungen des deutschen Außensteuerrechts, des Rechts der Doppelbesteuerungsabkommen, des Europarechts und des Außensteuergesetzes anwenden. Sie kennen die Grundzüge der Besteuerung der grenzüberschreitenden Geschäftstätigkeit in Abhängigkeit von der Tätigkeitsform und beherrschen verfahrensrechtliche Fragen bei Auslandsbeziehungen.					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Grundzüge und Grundbegriffe der internationalen Besteuerung - Unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht - Innerstaatliche Maßnahmen zur Vermeidung einer internationalen Doppelbesteuerung - Doppelbesteuerungsabkommen - Bedeutung des Europarechts für das Internationale Steuerrecht - Grundzüge des Außensteuergesetzes - Grundzüge der Besteuerung der grenzüberschreitenden Geschäftstätigkeit - Verfahrensrechtliche Fragen bei Auslandsbeziehungen 					
4	Lehrformen Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentationen in der Klasse					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: A-STR 530, A-STR 520, A-STR 521, A-STR 522, A-STR 523, A-STR 531					
6	Prüfungsformen Group Assignment & Präsentation (100% der Gesamtnote)					
7	Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Accounting					

Abgabenordnung, Finanzgerichtsordnung, Verfassungsrecht

A - STR 526

Workload 90 h	Credits 3,0	Stellenwert 3,0/120	Studienjahr 3. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung mit Übung			Kontaktzeit 3,0 SWS 45 h		Selbststudium 45 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer erlangen Kenntnisse zu den rechtlichen Grundlagen des allgemeinen Steuerrechts. Außerdem haben sie ein grundlegendes Verständnis über die Struktur der Abgabenordnung sowie die Bewältigung verfahrensrechtlicher Aufgaben.					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Grundzüge des formellen und materiellen Verfassungsrechts - Abgabenordnung und Nebengesetze <ul style="list-style-type: none"> - Zuständigkeit der Finanzbehörden - Steuerschuldrecht - Steuerverfahrensrecht - Fristen, Termine, Wiedereinsetzung - Verwaltungsakte - Festsetzungs- und Feststellungsverfahren - Berichtigung von Verwaltungsakten - Haftung - Erhebungsverfahren - Außergerichtliches Rechtsbehelfsverfahren - Klagen und Rechtsmittel im Steuerprozess - Vorläufiger Rechtsschutz - Rechtsschutz im Recht der EU - Grundzüge des Straf- und Bußgeldverfahrens 					
4	Lehrformen Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentationen in der Klasse, angeleitete Übungen					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: A-STR 530, A-STR 520, A-STR 521, A-STR 522, A-STR 523, A-STR 531					
6	Prüfungsformen Klausur: 60 Minuten (100% der Gesamtnote)					
7	Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Accounting					

Grundlagen der Besteuerung: Steuerarten

A - STR 530

Workload 60 h	Credits 2,0	Stellenwert 2,0/120	Studienjahr 1. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung mit Übung			Kontaktzeit 2,0 SWS	30 h	Selbststudium 30 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Den Teilnehmern werden die Grundlagen der Besteuerung deutscher Unternehmen mit Ertrags-, Substanz- und Verkehrsteuern vermittelt. Dazu werden auch Interdependenzen zwischen den einzelnen Steuerarten herausgearbeitet. Darauf aufbauend sollen die Teilnehmer in der Lage sein, den Einfluss der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen abzuschätzen und die tarifliche Steuerbelastung von Unternehmen in Deutschland zu ermitteln.					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Steuerarten - Überblick über die wichtigsten Steuerarten - Personensteuern: Besteuerung des Einkommens durch die Einkommen- und Körperschaftsteuer - Objektsteuern <ul style="list-style-type: none"> - Besteuerung des Unternehmensertrags durch die Gewerbesteuer - Besteuerung des Grundbesitzes durch die Grundsteuer - Besteuerung von unentgeltlichen Vermögensübertragungen durch die Erbschaft- und Schenkungsteuer <ul style="list-style-type: none"> - Besteuerung der Beschaffung und Verwendung betrieblicher Leistungsfaktoren durch Verkehrsteuern (Gründerwerbsteuer und Umsatzsteuer) 					
4	Lehrformen Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentationen in der Klasse, angeleitete Übungen					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: keine					
6	Prüfungsformen Klausur: 60 Minuten (100% der Gesamtnote)					
7	Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Accounting					

Grundlagen der Unternehmensbesteuerung

A - STR 531

Workload 60 h	Credits 2,0	Stellenwert 2,0/120	Studienjahr 1. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung mit Übung			Kontaktzeit 2,0 SWS	30 h	Selbststudium 30 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer kennen die bedeutsamsten Determinanten der Steuerbelastung der Unternehmen in Abhängigkeit von der Rechtsform im Rahmen der laufenden und der aperiodischen Besteuerung. Dies schließt Mischformen ein. Die Teilnehmer haben zudem Kenntnisse über den Einfluss der Besteuerung auf Rechtsform- und Finanzierungsentscheidungen und beherrschen die steuerlichen Grundlagen der Übertragung von Unternehmen im Rahmen der Erbschaft- und Schenkungsteuer.					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Ertragssteuerbelastung von Unternehmen und Grundzüge der Unternehmensbesteuerung <ul style="list-style-type: none"> - Personenunternehmen (Einzelunternehmen und Personengesellschaften) - Kapitalgesellschaften - Einfluss der laufenden Besteuerung auf die Rechtsformwahl <ul style="list-style-type: none"> - Grundformen: Einzelunternehmen, Personengesellschaften, Kapitalgesellschaften - Mischformen - Einfluss schuldrechtlicher Verträge auf die Steuerbelastung <ul style="list-style-type: none"> - Finanzierungsentscheidungen (einschließlich Gesellschafterfremdfinanzierung und Zinsschranke) - Dienstverträge (einschließlich Betriebliche Altersversorgung) - Einfluss weiterer schuldrechtlicher Vertragsbeziehungen - Einfluss der Gewinnverwendung auf die Steuerbelastung - Erwerb und Veräußerung von Unternehmen (Einzelunternehmen und Personengesellschaften, Kapitalgesellschaften) - Sonderprobleme der Rechtsformentscheidung bei Familiengesellschaften - Besteuerung von Unternehmensübertragungen im Rahmen der Erbschaft- und Schenkungsteuer 					
4	Lehrformen Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentationen in der Klasse, angeleitete Übungen					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: A-STR 530, A-STR 520, A-STR 521, A-STR 522, A-STR 523					
6	Prüfungsformen Klausur: 60 Minuten (100% der Gesamtnote)					
7	Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Accounting					

Einkommensteuer

T - STR 520

Workload 120 h	Credits 4,0	Stellenwert 4,0/120	Studienjahr 1. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung mit Übung			Kontaktzeit 3,0 SWS	45 h	Selbststudium 75 h
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer lernen einkommensteuerrechtliche Problemstellungen im Spannungsfeld zwischen der Wissenschaft, den drei Staatsgewalten und dem Steuerbürger als Adressat des Gesetzesbefehls kennen. Sie beherrschen die grundlegenden Prinzipien des Einkommensteuerrechts und deren systematische Zusammenhänge, welche anhand ausgewählter Themenkomplexe erläutert werden. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Präsentation der Klausurtechnik.</p>					
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Einkommensbesteuerung - persönliche Steuerpflicht, sachliche Steuerpflicht - die verschiedenen Einkunftsarten - Begriff der Einnahmen, des § 8 EStG - Abgrenzung zu den steuerfreien Einnahmen - Werbungskosten, Kapitaleinkünfte, Vermietungseinkünfte - Gewerbliche Einkünfte mit den Sonderproblemen (insbesondere gewerblicher Grundstückshandel) - Die Besteuerung von Personengesellschaften - Thesaurierungsbegünstigung - Sonderabschreibung nach § 7g EStG - Betriebsaufspaltung - Einkünfte aus selbständiger Tätigkeit - Das Zusammenspiel von § 12 und § 4 Abs.5 EStG - Gemischt genutzte PKW's - Besonderheiten bei Betriebsausgaben - Die Tatbestandsvarianten des § 12 EStG - Sonderausgaben - Außergewöhnliche Belastungen - Die Neuregelung der Alterseinkünfte - Der Drittaufwand - Betriebliche Übertragungsvorgänge - Die Systematische Stellung des § 17 EStG - § 23 EStG - Rechtsnachfolge im Steuerrecht - Die Vermögensübertragung gegen Versorgungsleistungen - Die vorweggenommene Erbfolge - Verluste und ihre Auswirkungen 					
4	<p>Lehrformen Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentationen in der Klasse, angeleitete Übungen</p>					
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p>					

Einkommensteuer

T - STR 520

	Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: T-TAX 530
6	Prüfungsformen Klausur: 60 Minuten (100% der Gesamtnote)
7	Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Taxation

Bilanzsteuerrecht

T - STR 521

Workload 120 h	Credits 4,0	Stellenwert 4,0/120	Studienjahr 1. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung			Kontaktzeit 3,0 SWS 45 h		Selbststudium 75 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer erlangen weitergehende Kenntnisse von der Ermittlung der Bemessungsgrundlage der Ertragsteuern bei gewerblicher Tätigkeit. Sie lernen die Gewinnermittlung durch Bilanzierung und die Gewinnermittlung durch Einnahmen-Überschussrechnung kennen. Die Kursteilnehmer können auf Basis des in der Veranstaltung erworbenen Wissens bei der Erstellung von Einzelabschlüssen spezielle Fragen bei der Bilanzierung und Bewertung von Aktiva und Passiva lösen sowie die ertragsteuerliche Bemessungsgrundlage Gewinn ermitteln.					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Ziele, Grundlagen und Bedeutung der Steuerbilanz - Maßgeblichkeitsgrundsatz - Bilanzierung in der Steuerbilanz - Bewertung in der Steuerbilanz - Ausgewählte Bilanzierungs- und Bewertungsfragen (z.B. Beteiligungen, Grundstücke, Derivate) - Korrekturen des Bilanzergebnisses - Steuerbilanzpolitik - Bilanzierung und Bewertung nach Personengesellschaften - Besonderheiten der steuerlichen Gewinnermittlung (Einnahme-Überschuss-Rechnung) - Reform der steuerlichen Gewinnermittlung 					
4	Lehrformen Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentationen in der Klasse, angeleitete Übungen					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: T-TAX 530, T-STR 520					
6	Prüfungsformen Klausur: 60 Minuten (100 % der Gesamtnote)					
7	Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Taxation					

Körperschaft- und Gewerbesteuer

T - STR 522

Workload 90 h	Credits 3,0	Stellenwert 3,0/120	Studienjahr 1. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung mit Übung			Kontaktzeit 2,0 SWS 30 h		Selbststudium 60 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer beherrschen die grundlegenden Strukturen des Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuerrechts und wissen um die systematischen Zusammenhänge vor dem Hintergrund der aktuellen Rechtsentwicklung (Gesetzgebung, Rechtssprechung und Verwaltungspraxis), die anhand ausgewählter Themenkomplexe erläutert werden.					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Körperschaftsteuer <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen und Anwendungsbereich - Steuerpflicht und Steuerbefreiungen - Bemessungsgrundlage <ul style="list-style-type: none"> - Einkommensermittlung - Besonderheiten (z.B. Zinsschranke, verdeckte Gewinnausschüttungen und verdeckte Einlagen) - Verlustbehandlung einschließlich Mantelkauf - Einzelheiten des steuerlichen Einlagekontos - Kapitalerhöhung/-herabsetzung - Körperschaftsteuerliche Organschaft - Festsetzung und Veranlagung - Körperschaftsteuersystem (Besteuerung von Dividenden und Veräußerungsgewinnen) - Gewerbesteuer <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen - Steuerpflicht - Bemessungsgrundlage (Ermittlung des Gewerbeertrags) - Entstehung, Festsetzung, Zerlegung und Erhebung - Steuererklärungspflichten - Ermäßigung bei der Einkommensteuer (§ 35 EStG) - Gewerbesteuerliche Organschaft 					
4	Lehrformen Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentationen in der Klasse, angeleitete Übungen					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: T-TAX 530, T-STR 520					
6	Prüfungsformen Klausur: 60 Minuten (100% der Gesamtnote)					
7	Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Taxation					

Substanz- und Verkehrssteuern

T - STR 523

Workload 120 h	Credits 4,0	Stellenwert 4,0/120	Studienjahr 1. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung mit Übung			Kontaktzeit 2,0 SWS	40 h	Selbststudium 80 h
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf der Umsatzsteuer als wichtigster Verkehrssteuer. Von den übrigen Verkehrssteuern erfährt die Grunderwerbsteuer eine eingehendere Betrachtung, während über die Versicherungsteuer, die Kraftfahrzeugsteuer, die Feuerschutzsteuer, die Rennwett- und Lotteriesteuer und die Spielbankabgabe nur ein kurzer Überblick gegeben wird. Bei den Substanzsteuern ist der Erbschaft- und Schenkungsteuer und dem sie ergänzenden Bewertungsrecht besondere Beachtung zu schenken. Die Grundsteuer und die mit ihr verbundene Einheitsbewertung werden in Grundzügen dargestellt.</p>					
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umsatzsteuer <ul style="list-style-type: none"> - Steuerbare Umsätze - Steuerbefreiungen - Bemessungsgrundlage - Steuersätze - Entstehung - Vorsteuerabzug - Besteuerungsformen und -verfahren - Maßnahmen gegen Missbrauch - Ertragsteuerliche Behandlung - Bewertungsrecht - Erbschaft- und Schenkungssteuer - Grunderwerbsteuer - Sonstige Verkehrssteuern 					
4	<p>Lehrformen Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentationen in der Klasse</p>					
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: T-TAX 530, T-STR 520, T-STR 521, T-STR 522</p>					
6	<p>Prüfungsformen Klausur: 60 Minuten (100% der Gesamtnote)</p>					
7	<p>Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Taxation</p>					

Umwandlungssteuerrecht I

T - STR 524

Workload 30 h	Credits 1,0	Stellenwert 1,0/120	Studienjahr 2. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung mit Übung			Kontaktzeit 1,5 SWS	20 h	Selbststudium 10 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer kennen die Grundlagen des Umwandlungsrechts und beherrschen die steuerlichen Grundlagen der einzelnen Umwandlungsformen nach den allgemeinen Grundsätzen, soweit inländische Sachverhalte betroffen sind: Verschmelzung, Spaltung, Umwandlung und Einbringung. Dabei wird zwischen den einzelnen Unternehmensrechtsformen (vor allem Personen- und Kapitalgesellschaften) differenziert.					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Umwandlungsrechts (Umwandlungsarten) - Steuerliche Auswirkungen einer Umwandlung nach allgemeinen Grundsätzen - Verschmelzung von Kapitalgesellschaften - Auf- und Abspaltung von Kapitalgesellschaften auf Kapitalgesellschaften - Umwandlung von Kapitalgesellschaften auf oder in Personengesellschaften (Verschmelzung, Spaltung, Formwechsel) - Einbringung in Kapitalgesellschaften - Umwandlung von Personengesellschaften auf oder in Kapitalgesellschaften (Verschmelzung, Spaltung, Formwechsel) - Einbringung in Personengesellschaften - Verschmelzung und Spaltung von Personengesellschaften auf Personengesellschaften 					
4	Lehrformen Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentationen in der Klasse, angeleitete Übungen					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: T-WIR 516, T-STR 530, T-STR 520, T-STR 521, T-STR 522, T-STR 524, T-TAX 531					
6	Prüfungsformen Klausur: 60 Minuten (100% der Gesamtnote, gemeinsame Klausur mit T-WIR 516)					
7	Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Taxation					

Internationales Steuerrecht

T - STR 525

Workload 60 h	Credits 2,0	Stellenwert 2,0/120	Studienjahr 2. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung mit Übung			Kontaktzeit 2,0 SWS 30 h		Selbststudium 30 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer erwerben Kenntnisse zu den rechtlichen Grundlagen der internationalen Unternehmensbesteuerung und können selbständig die einschlägigen Regelungen des deutschen Außensteuerrechts, des Rechts der Doppelbesteuerungsabkommen, des Europarechts und des Außensteuergesetzes anwenden. Sie kennen die Grundzüge der Besteuerung der grenzüberschreitenden Geschäftstätigkeit in Abhängigkeit von der Tätigkeitsform und beherrschen verfahrensrechtliche Fragen bei Auslandsbeziehungen.					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Grundzüge und Grundbegriffe der internationalen Besteuerung - Unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht - Innerstaatliche Maßnahmen zur Vermeidung einer internationalen Doppelbesteuerung - Doppelbesteuerungsabkommen - Bedeutung des Europarechts für das Internationale Steuerrecht - Grundzüge des Außensteuergesetzes - Grundzüge der Besteuerung der grenzüberschreitenden Geschäftstätigkeit - Verfahrensrechtliche Fragen bei Auslandsbeziehungen 					
4	Lehrformen Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentationen in der Klasse					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: T-STR 530, T-STR 520, T-STR 521, T-STR 522, T-STR 523, T-STR 531					
6	Prüfungsformen Group Assignment & Präsentation (100% der Gesamtnote)					
7	Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Taxation					

Abgabenordnung, Finanzgerichtsordnung, Verfassungsrecht

T - STR 526

Workload 90 h	Credits 3,0	Stellenwert 3,0/120	Studienjahr 1. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung mit Übung			Kontaktzeit 3,0 SWS 45 h		Selbststudium 45 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer erlangen Kenntnisse zu den rechtlichen Grundlagen des allgemeinen Steuerrechts. Außerdem haben sie ein grundlegendes Verständnis über die Struktur der Abgabenordnung sowie die Bewältigung verfahrensrechtlicher Aufgaben.					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Grundzüge des formellen und materiellen Verfassungsrechts - Abgabenordnung und Nebengesetze <ul style="list-style-type: none"> - Zuständigkeit der Finanzbehörden - Steuerschuldrecht - Steuerverfahrensrecht - Fristen, Termine, Wiedereinsetzung - Verwaltungsakte - Festsetzungs- und Feststellungsverfahren - Berichtigung von Verwaltungsakten - Haftung - Erhebungsverfahren - Außergerichtliches Rechtsbehelfsverfahren - Klagen und Rechtsmittel im Steuerprozess - Vorläufiger Rechtsschutz - Rechtsschutz im Recht der EU - Grundzüge des Straf- und Bußgeldverfahrens 					
4	Lehrformen Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentationen in der Klasse, angeleitete Übungen					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: T-STR 530, T-STR 520, T-STR 521, T-STR 522, T-STR 523, T-STR 531					
6	Prüfungsformen Klausur: 60 Minuten (100% der Gesamtnote)					
7	Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Taxation					

4. Wirtschaftliches Prüfungswesen (ACC)

Assurance 1: Allgemeiner Teil (1)

A - ACC 600

Workload 120 h	Credits 4,0	Stellenwert 4,0/120	Studienjahr 1. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Übung			Kontaktzeit 2,0 SWS 30 h 1,0 SWS 15 h		Selbststudium 75 h 0 h
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer können ausgehend vom risikoorientierten Prüfungsansatz Prüfungen von Jahres- und Konzernabschluss planen. Sie kennen die gesetzlichen Grundlagen und die berufsständischen Verlautbarungen im Detail und können sie zur Lösung von Problemstellungen im Rahmen der Prüfung selbständig anwenden. Sie kennen die Grundsätze risikoorientierter Festlegung von Prüfungsschwerpunkten und unterscheiden unterschiedliche Arten von Prüfungshandlungen. Sie können die Feststellungen ihrer Prüfung im Prüfungsbericht dokumentieren und den Prüfungsbericht adressatenorientiert gestalten. Sie können das Ergebnis der Gesamtwürdigung im Prüfungsbericht den gesetzlichen Anforderungen entsprechend im Bestätigungsvermerk festhalten.</p>					
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfungsvorschriften für den Jahres- und Konzernabschluss (einschließlich Lagebericht) <ul style="list-style-type: none"> - Rechtliche Vorschriften und Prüfungsstandards - Prüfungsgegenstand und Prüfungsauftrag sowie Prüfungsansatz und Prüfungsdurchführung <ul style="list-style-type: none"> - Prüfungsgegenstand - Prüfungsauftrag - Prüfungsplanung durch den Abschlussprüfer - Durchführung der Abschlussprüfung - Besonderheiten bei der Erstprüfung - Ereignisse nach dem Bilanzstichtag - Besonderheiten im Rahmen der Konzernabschlussprüfung und der Prüfung des Konzernlageberichtes - Verwendung der Arbeit Dritter - Beurteilung zusätzlicher (unternehmensseitig veröffentlichter) Informationen - Gemeinschaftsprüfungen (Joint Audits) - Interne und externe Qualitätssicherung - Prüfungsbericht, Bestätigungsvermerk sowie andere Bescheinigungen <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen - Nachweis der Prüfungsdurchführung und Berichterstattung - (Prüfungs-)Bericht über die Jahresabschlussprüfung - (Prüfungs-)Bericht über die Konzernjahresabschlussprüfung - Bestätigungsvermerk - Besonderheiten des Prüfungsergebnisses bei Abschlussprüfungen nach dem Publizitätsgesetz - Besonderheiten bei freiwilligen Abschlussprüfungen - Bescheinigungen - Andere Reporting-Aufträge 					

Assurance 1: Allgemeiner Teil (1)

A - ACC 600

4	Lehrformen Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentation in der Klasse, angeleitete Übungen
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: keine
6	Prüfungsformen 1. Klausur: 45 Minuten (75% der Gesamtnote), 2. Fallstudienbearbeitung in der Gruppe und Präsentation (25% der Gesamtnote)
7	Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Accounting

Assurance II: Besonderer Teil (1)

A - ACC 602

Workload 120 h	Credits 4,0	Stellenwert 4,0/120	Studienjahr 4. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Übung			Kontaktzeit 2,0 SWS 30 h 1,0 SWS 15 h		Selbststudium 75 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> - Strukturierung der Lerninhalte zur späteren Vorbereitung der relevanten Teilbereiche des Fachs Prüfungswesen im Rahmen des WP-Examens - Verschaffung eines Überblicks zu den Grundlagen im Bereich der Informationstechnologie sowie zu den einschlägigen berufsständischen Verlautbarungen - Planung einer IT Prüfung anhand der Vorgaben des IDW PS 330 - Anwendung und sachgerechte Auslegung der relevanten Vorschriften zur Ordnungsmäßigkeit und Prüfung IT-gestützter Rechnungslegungssysteme HGB, GoBs, IDW PS 330, IDW RS FAIT 1 - 3 sowie IDW ERS FAIT 4 - IT-gestützte interne Kontrollsysteme verstehen und beurteilen können - Prüfungsmethoden und -techniken zur Prüfung von IT Prozessen gezielt einsetzen können - Einen Überblick zu berufstypischen Umgang mit IT erhalten 					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung eines Schemas zur Lösung von Klausuren im Fach Prüfungswesen - Erarbeitung von Klausurgliederungen anhand aktueller WP-Examensklausuren. - Simulation einer mündlichen Prüfung im WP-Examen - Allgemeine Grundlagen im Bereich der Informationstechnologie, Berufsständische Verlautbarungen - Überblick zur Veranstaltung, Verteilung von Assignments - Rechtsgrundlagen und Normen zur Prüfung der IT - Überblick zu den berufsständigen Verlautbarungen - Risiken aus dem Einsatz von IT - Risiken, Ordnungsmäßigkeit und Sicherheit beim Einsatz von IT und deren Prüfung - Prüfung des IT-Umfelds und der IT-Organisation - Prüfung der IT-Infrastruktur - Prüfung der IT-Anwendungen - Prüfung IT-gestützter Geschäftsprozesse - Prüfung des IT-Überwachungssystems - Prüfung des IT Outsourcing 					
4	Lehrformen Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentation in der Klasse, angeleitete Übungen					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: A-ABV 500, A-ABV 501, A-ABV 502, A-ACC 600, A-ACC 605, A-ACC 606					
6	Prüfungsformen Klausur: 45 Minuten (100% der Gesamtnote)					

Assurance II: Besonderer Teil (1)

A - ACC 602

7	Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Accounting
----------	--

Assurance II: Besonderer Teil (2)

A - ACC 603

Workload 60 h	Credits 2,0	Stellenwert 2,0/120	Studienjahr 3. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Übung			Kontaktzeit 2,0 SWS 20 h 1,0 SWS 15 h		Selbststudium 25 h
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung eines grundlegenden Verständnisses dafür <ul style="list-style-type: none"> - warum QRM in einer Wirtschaftsprüferpraxis unverzichtbar ist, - wie ein angemessenes und wirksames QRM geschaffen werden kann, - mit welchen Verfahren das QRM überwacht wird, - welche Prüfungs- und Beratungsleistungen eine Wirtschaftsprüferpraxis i.Z.m. der Einrichtung und Überwachung von QRM-Systemen erbringen kann. - Erläuterung des Qualitäts- und Risikobegriffs und des Zusammenhangs zwischen Qualitäts- und Risikomanagement - Darstellung der regulatorischen Rahmenbedingungen und der wesentlichen Standardsetter / Enforcer, die für die Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers von Bedeutung sind - Erläuterung der Komponenten und Prozesse eines Qualitätssicherungssystems einer Wirtschaftsprüferpraxis auf der Grundlage der VO 1/2006 und der Berufssatzung - Darstellung der internen und externen Verfahren zur Überwachung des Qualitätssicherungssystems und der Berufspflichten der Wirtschaftsprüfer einschließlich der aktuellen Reformdiskussion - Darstellung der Komponenten und Prozesse eines „Enterprise Risk Management Systems“ auf der Grundlage von COSO. 					
3	<p>Inhalte</p> <p>Überblick über die Veranstaltung – Motivation für ein Qualitäts- und Risikomanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> - Qualitäts- und Risikobegriff - Integration von Qualitäts- und Risikomanagement - Überblick über die Veranstaltung - Beispiele aus der Praxis und deren Folgen - Reaktionen des Gesetzgebers und anderer Regulatoren - Begründung des Erfordernisses von Regulierung - Zwang zu einem effektiven und effizienten QRM - Grundlagen der Qualitätssicherung und des Risikomanagements <p>Regulatorisches Umfeld, Praxisbeispiel für QRM Qualitätssicherung nach VO 1/2006</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nationale und internationale Standardsetter und Enforcer - Qualitätssicherung nach VO 1/2006 - Praxisorganisation <ul style="list-style-type: none"> - Verantwortung der Praxisleitung - Berufspflichten - Annahme, Fortführung, Beendigung von Aufträgen - Mitarbeiterentwicklung - Gesamtplanung aller Aufträge - Umgang mit Beschwerden und Vorwürfen - Qualitätsverbesserungsplan, Sanktionssystem <p>Qualitätssicherung nach VO 1/2006 – Abwicklung einzelner Aufträge; interne Überwachung</p>					

Assurance II: Besonderer Teil (2)

A - ACC 603

	<ul style="list-style-type: none"> - Organisation der Auftragsabwicklung - Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und fachlicher Regeln - Anleitung des Auftragssteams - Einholung von fachlichem Rat - Laufende Überwachung der Auftragsabwicklung - Abschließende Durchsicht der Auftragsergebnisse - Auftragsbezogene Qualitätssicherung - Lösung von Meinungsverschiedenheiten - Dokumentation - Interne Überwachung des Qualitätssicherungssystems <p>Enterprise Risk Management (ERM) Integrated Framework nach COSO</p> <ul style="list-style-type: none"> - Externe Qualitätskontrolle - Berufsaufsicht <ul style="list-style-type: none"> - Anlassunabhängige Berufsaufsicht (Sonderuntersuchungen) - Anlassbezogene Berufsaufsicht - Widerrufsverfahren - Sanktionssystem der Berufsaufsicht der WPK und der Berufsgerichte - Ermittlungsbefugnisse der WPK - Reformdiskussion (national und international (Grünbuch)) - Verantwortung und Aufgaben des Wirtschaftsprüfers i.Z.m. ERM - Definition und Bedeutung von ERM - Struktur und Prozesse des ERM - Einrichtung eines ERM-Systems - Rollen und Verantwortlichkeiten
4	<p>Lehrformen Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentation in der Klasse, angeleitete Übungen</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: A-ABV 500, A-ABV 501, A-ABV 502, A-ACC 600, A-ACC 605, A-ACC 606</p>
6	<p>Prüfungsformen 1. Klausur: 45 Minuten 2. Gruppenarbeit</p>
7	<p>Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Accounting</p>

Financial Accounting: Besonderer Teil

A - ACC 604

Workload 120 h	Credits 4,0	Stellenwert 4,0/120	Studienjahr 4. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Übung			Kontaktzeit 2,0 SWS 30 h 1,0 SWS 15 h		Selbststudium 75 h 0 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer kennen die besonderen Fälle der Rechnungslegung. Sie verfügen über gute Kenntnisse der Bankbilanzierung und Versicherungsbilanzierung und sind in der Lage, Sachverhalte selbständig zu lösen und gegebene Bilanzierungslösungen zu beurteilen.					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Rechnungslegung in besonderen Fällen - Grundlagen der Bankbilanzierung - Grundlagen der Versicherungsbilanzierung 					
4	Lehrformen Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentation in der Klasse, angeleitete Übungen					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: A-ABV 500, A-ABV 501, A-ABV 502, A-ACC 600					
6	Prüfungsformen 1. Group Assignment (50% der Gesamtnote) & Präsentation (20% der Gesamtnote) 2. Erstellung Prüfungsschema (30% der Gesamtnote)					
7	Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Accounting					

Bilanzanalyse

A - ACC 605

Workload 60 h	Credits 2,0	Stellenwert 2,0/120	Studienjahr 3. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Übung			Kontaktzeit		Selbststudium
				1,0 SWS	15 h	
1				1,0 SWS	15 h	15 h
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer können Rechnungslegungsinhalte sachgerecht interpretieren und hierbei sachverhaltsgestaltende und bilanzpolitische Maßnahmen beurteilen. Sie können auf der Grundlage der relevanten Kennzahlensysteme aussagefähige Kennzahlen ermitteln (EPS, DVFA/SG, etc.). Diese Kenntnis erlaubt es ihnen, Rechnungslegungsinhalte sachgerecht zu prüfen und zu beurteilen; es ermöglicht, Prüfungen risikoorientiert zu planen. Die gewonnenen Analysefähigkeiten gehen in sachgerechte Unternehmensbewertungen ein.</p>					
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben und Ziele - Aufbereitung des Datenmaterials - Kennzahlen zur Jahresabschlussanalyse <ul style="list-style-type: none"> - Finanzwirtschaftliche Analyse - Erfolgswirtschaftliche Analyse - Analyse der Ergebnisverwendungspolitik - Kapitalmarktorientierte Erfolgsanalyse (DVFA/SG, Earnings per Share) - Wertschöpfungsanalyse - Kennzahlensysteme 					
4	<p>Lehrformen Vorlesung, Fallstudien, Präsentationen</p>					
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: A-ABV 500, A-ABV 501, A-ABV 502, A-ACC 600</p>					
6	<p>Prüfungsformen Group Assignment (100% der Gesamtnote)</p>					
7	<p>Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Accounting</p>					

Unternehmensbewertung

A - ACC 606

Workload 60 h	Credits 2,0	Stellenwert 2,0/120	Studienjahr 3. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung			Kontaktzeit 2,0 SWS	15 h	Selbststudium 45 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer können sach- und adressatengerecht Unternehmen für die einschlägigen Bewertungszwecke bewerten und Werte für Unternehmensanteile finden. Sie entscheiden über die anzuwendenden Grundsätze ordnungsmäßiger Unternehmensbewertung nach den berufsrechtlichen Verlautbarungen und nach dem Stand der Betriebswirtschaft. Sie können eigenverantwortlich die zu kapitalisierenden Ergebnisse und die zu verwendenden Kapitalisierungszinsfüße bestimmen.					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Grundsätze der Unternehmensbewertung - Zweckadäquanzprinzip, Grenzpreisprinzip und Eignerbezogenheitsprinzip - Bewertungszwecke - Verfahren der Unternehmensbewertung <ul style="list-style-type: none"> - Gesamtbewertungsverfahren - Einzelbewertungsverfahren - Nicht betriebsnotwendiges Vermögen - Besonderheiten bei der Bewertung von Unternehmensanteilen <ul style="list-style-type: none"> - Unternehmensanteil als Bewertungsobjekt - Paketzuschläge und Minderheitsabschläge - Relevanz von Börsenkursen - Berufsständische Grundsätze - Rechtliche Rahmenbedingungen 					
4	Lehrformen Vorlesung, Gruppenarbeit, Fallstudien					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: A-ABV 500, A-ABV 501, A-ABV 502, A-ACC 600					
6	Prüfungsformen 1. Klausur: 60 Minuten (100% der Gesamtnote)					
7	Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Accounting					

Berufsrecht

A - ACC 607

Workload 60 h	Credits 2,0	Stellenwert 2,0/120	Studienjahr 3. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung			Kontaktzeit 1,0 SWS 10 h		Selbststudium 50 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer kennen das für Wirtschaftsprüfer relevante Berufsrecht.					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Organisation des Berufs - Berufsaufsicht/Widerrufsverfahren/Qualitätskontrolle - Berufsaufsicht - Berufsgerichtliche Ahndung von Pflichtverletzungen - Widerrufsverfahren - Qualitätskontrolle - Berufsgrundsätze, Unabhängigkeit <ul style="list-style-type: none"> - Rechtliche Grundlagen - Formelle berufsrechtliche Rahmenbedingungen - Materielle berufsrechtliche Rahmenbedingungen - Auftragsdurchführung - Haftung - Internationale Anforderungen 					
4	Lehrformen Vorlesung					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: A-WIR 510, A-WIR 511, A-WIR 512, A-WIR 513, A-WIR 514, A-WIR 515					
6	Prüfungsformen Im Einzelfall können Leistungen auch mit „Bestanden/Nicht Bestanden“ (pass/fail) bewertet werden.					
7	Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Accounting					

5. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (TAX)

Grundlagen der Besteuerung: Steuerarten

T - TAX 530

Workload 120 h	Credits 4,0	Stellenwert 4,0/120	Studienjahr 1. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung mit Übung			Kontaktzeit 2,0 SWS	32 h	Selbststudium 90 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Den Teilnehmern werden die Grundlagen der Besteuerung deutscher Unternehmen mit Ertrags-, Substanz- und Verkehrsteuern vermittelt. Dazu werden auch Interdependenzen zwischen den einzelnen Steuerarten herausgearbeitet. Darauf aufbauend sollen die Teilnehmer in der Lage sein, den Einfluss der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen abzuschätzen und die tarifliche Steuerbelastung von Unternehmen in Deutschland zu ermitteln.					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die wichtigsten Steuerarten - Personensteuern: Besteuerung des Einkommens durch die Einkommen- und Körperschaftsteuer - Objektsteuern <ul style="list-style-type: none"> - Besteuerung des Unternehmensertrags durch die Gewerbesteuer - Besteuerung des Grundbesitzes durch die Grundsteuer - Besteuerung von unentgeltlichen Vermögensübertragungen durch die Erbschaft- und Schenkungsteuer <ul style="list-style-type: none"> - Besteuerung der Beschaffung und Verwendung betrieblicher Leistungsfaktoren durch Verkehrssteuern (Grunderwerbsteuer und Umsatzsteuer) 					
4	Lehrformen Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentationen in der Klasse, angeleitete Übungen					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: keine					
6	Prüfungsformen Klausur: 60 Minuten (100% der Gesamtnote)					
7	Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Taxation					

Unternehmensbesteuerung 1: Grundlagen der Unternehmensbesteuerung

T - TAX 531

Workload 180 h	Credits 6,0	Stellenwert 6,0/120	Studienjahr 1. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung mit Übung			Kontaktzeit 2,0 SWS	45 h	Selbststudium 135 h
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer kennen die bedeutsamsten Determinanten der Steuerbelastung der Unternehmen in Abhängigkeit von der Rechtsform im Rahmen der laufenden und der aperiodischen Besteuerung. Dies schließt Mischformen ein. Die Teilnehmer haben zudem Kenntnisse über den Einfluss der Besteuerung auf Rechtsform- und Finanzierungsentscheidungen und beherrschen die steuerlichen Grundlagen der Übertragung von Unternehmen im Rahmen der Erbschaft- und Schenkungsteuer. Schließlich können die Teilnehmer die Steuerbelastungen konkreter Unternehmensrechtsformen fallstudienbasiert berechnen.</p>					
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ertragssteuerbelastung von Unternehmen und Grundzüge der Unternehmensbesteuerung <ul style="list-style-type: none"> - Personenunternehmen (Einzelunternehmen und Personengesellschaften) - Kapitalgesellschaften - Einfluss der laufenden Besteuerung auf die Rechtsformwahl - Grundformen: Einzelunternehmen, Personengesellschaften, Kapitalgesellschaften - Mischformen - Einfluss schuldrechtlicher Verträge auf die Steuerbelastung - Finanzierungsentscheidungen (einschließlich Gesellschafterfremdfinanzierung und Zinsschranke) - Dienstverträge (einschließlich Betriebliche Altersversorgung) - Einfluss weiterer schuldrechtlicher Vertragsbeziehungen - Einfluss der Gewinnverwendung auf die Steuerbelastung - Erwerb und Veräußerung von Unternehmen (Einzelunternehmen und Personengesellschaften, Kapitalgesellschaften) - Sonderprobleme der Rechtsformentscheidung bei Familiengesellschaften - Besteuerung von Unternehmensübertragungen im Rahmen der Erbschaft- und Schenkungsteuer - Steuerbelastungsvergleich (kasuistische Veranlagungssimulation) - GmbH - OHG - GmbH & Co. KG - Betriebsaufspaltung - Vergleich und Analyse 					
4	<p>Lehrformen Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentationen in der Klasse, angeleitete Übungen</p>					
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: T-TAX 530, T-STR 520, T-STR 521, T-STR 522, T-STR 523</p>					
6	<p>Prüfungsformen</p>					

**Unternehmensbesteuerung I: Grundlagen der
Unternehmensbesteuerung**

T - TAX 531

	Klausur: 60 Minuten (100% der Gesamtnote)
7	Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Taxation

Unternehmensbesteuerung II: Vertiefung
Unternehmensbesteuerung

T - TAX 532

Workload 60 h	Credits 2,0	Stellenwert 2/120	Studienjahr 1. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung und Übung mit Fallstudienbearbeitung			Kontaktzeit 2 SWS	25 h	Selbststudium 35 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer vertiefen einzelne Bereiche, welche im Rahmen der laufenden Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften in Bezug auf die Steuergestaltung besondere Bedeutung haben. Die Teilnehmer lernen, wirtschaftliche Gestaltungen steuerlich zu optimieren. Besonderes Gewicht der Veranstaltung liegt auf Unternehmensumstrukturierungen und dem Erarbeiten steuereffizienter Gestaltungen.					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Steuerplanung bei Personengesellschaften - Steuerplanung bei Kapitalgesellschaften - Grunderwerbsteuer - Umwandlungen und Umstrukturierungen - Unternehmenskäufe 					
4	Lehrformen Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentationen in der Klasse					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: T-TAX 530, T-TAX 531, T-STR 524					
6	Prüfungsformen Klausur: 60 Minuten (100% der Gesamtnote)					
7	Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Taxation					

Konzernbesteuerung I: Grundlagen der Konzernbesteuerung

T - TAX 533

Workload 60 h	Credits 2,0	Stellenwert 2,0/120	Studienjahr 1. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung und Übung mit Fallstudienbearbeitung			Kontaktzeit 2 SWS 25 h		Selbststudium 35 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Den Teilnehmern werden Fragestellungen im Rahmen der laufenden Konzernbesteuerung im nationalen Umfeld näher gebracht. Sie lernen dabei praxisrelevante Aspekte der Organschaft kennen und diese im Rahmen der Steuergestaltung anzuwenden. Betrachtet werden die Einkommen- und Körperschaftsteuer sowie Gewerbesteuer, Umsatz- und Grunderwerbsteuer.					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Grundformen der Konzernbesteuerung - Grundlagen und Wirkungen der Konzernbesteuerung (Beteiligungskonzern) - Grundlagen und Wirkungen der Konzernbesteuerung (Organschaft) - Ausgewählte umsatzsteuerliche Fragestellungen im Konzern - Grunderwerbsteuer im Konzern - Reformüberlegungen bei der Konzernbesteuerung 					
4	Lehrformen Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentationen in der Klasse					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: T-TAX 530, T-TAX 531					
6	Prüfungsformen Klausur: 60 Minuten (100% der Gesamtnote)					
7	Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Taxation					

Konzernbesteuerung II: Vertiefung Konzernbesteuerung und Konzernfinanzierung

T - TAX 534

Workload 60 h	Credits 2,0	Stellenwert 2,0/120	Studienjahr 2. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung und Übung mit Fallstudienbearbeitung			Kontaktzeit 2,0 SWS	25 h	Selbststudium 35 h
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer erlangen vertiefte Kenntnisse über die Modelle der Konzernbesteuerung einschließlich der spezifischen Voraussetzungen und Rechtsfolgen der deutschen Organschaft im Rahmen der Ertrags- und Verkehrssteuern. Außerdem sind die finanzierungsformabhängigen Steuerwirkungen einschließlich institutioneller Detailregelungen bekannt. Die Teilnehmer erlangen umfassendes Wissen zu den bedeutsamsten steuerplanerischen Aspekten im Zusammenhang mit der laufenden Unternehmensbesteuerung und der Konzernbesteuerung in Deutschland und besitzen die Fähigkeit zur selbständigen Entwicklung von Optimierungsstrategien. Entsprechende Fallstudien können selbständig gelöst werden.</p>					
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konzernbesteuerung: - Modelle der Konzernbesteuerung - Organschaftsvoraussetzungen - Rechtsfolgen der Organschaft bei der Körperschaft-, Gewerbe- und Umsatzsteuer - Sondertatbestände - Ein- und Austritt in den Organkreis - Organschaft und Steuerplanung - Finanzierung: - Systematisierung der Finanzierungsformen - Außenfinanzierung (Beteiligungs- und Fremdfinanzierung einschließlich hybrider Formen) - Innenfinanzierung (einschließlich Bedeutung steuerliche Gewinnermittlung) - Besonderheiten bei der Konzernfinanzierung (insbesondere Cash-Pooling und Asset backed securities) - Begrenzungen des Zinsabzugs (insbesondere Gesellschafter-Fremdfinanzierung und Zinsschranke) - Verlustnutzung 					
4	<p>Lehrformen Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentationen in der Klasse, angeleitete Übungen</p>					
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: T-TAX 530, T-STR 521, T-STR 522, T-STR 523, T-TAX 531</p>					
6	<p>Prüfungsformen Group Assignment Et Präsentation (100% der Gesamtnote)</p>					
7	<p>Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Taxation</p>					

Internationale Unternehmensbesteuerung I: Grundlagen

T - TAX 600

Workload 120 h	Credits 4,0	Stellenwert 4,0/120	Studienjahr 1. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Übung			Kontaktzeit 3,0 SWS	40 h 5 h	Selbststudium 75 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer beherrschen die Regelungen (Außensteuerrecht, DBA-Recht sowie EU-Recht) und Wirkungen im Rahmen der laufenden Besteuerung bei Inlandsaktivitäten von Steuerausländern (Inbound-Investitionen) sowie Auslandsaktivitäten von Steuerinländern (Outbound-Investitionen). Sie kennen die Regelungen zur aperiodischen Besteuerung und zur Erfolgs- und Vermögensabgrenzung der bedeutsamsten Erscheinungsformen der Direktinvestitionen (Tochterkapitalgesellschaft, Betriebsstätte und Personengesellschaft).					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Rechtsgrundlagen und Determinanten der Steuerbelastung grenzüberschreitender Geschäftstätigkeit - Inbound Investitionen <ul style="list-style-type: none"> - Direktgeschäfte - Tochterkapitalgesellschaft - Betriebsstätte - Personengesellschaft - Outbound Investitionen <ul style="list-style-type: none"> - Direktgeschäfte - Tochterkapitalgesellschaft - Betriebsstätte - Personengesellschaft - Erfolgs- und Vermögensabgrenzung - Direktgeschäfte - Kapitalgesellschaften - Betriebsstätten - Personengesellschaften 					
4	Lehrformen Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentationen in der Klasse, angeleitete Übungen					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: T-TAX 530, T-STR 522, T-STR 523, T-TAX 531, T-STR 524					
6	Prüfungsformen Klausur: 60 Minuten (100% der Gesamtnote)					
7	Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Taxation					

Internationale Unternehmensbesteuerung II: Fallstudien

T - TAX 601

Workload 60 h	Credits 2,0	Stellenwert 2,0/120	Studienjahr 2. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 2 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung und Übung mit Fallstudienbearbeitung			Kontaktzeit 2,0 SWS	25 h	Selbststudium 35 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer erlangen auf der Grundlage von Fallstudien vertiefte Kenntnisse über die Integration von Steuerchancen in die betriebliche Planung, die Minimierung des individuellen Steuerrisikos und die Verbesserung der Gesamtsteuerposition von Unternehmen. Die Fallstudien behandeln Inbound- und Outbound-Investitionen sowie Spezialfragen in multinationalen Unternehmen.					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Grundprinzipien des internationalen Steuerrechts - Inlandstätigkeiten von Ausländern (Inbound-Investitionen) - Deutsche Investitionen im Ausland (Outbound-Investitionen) - Spezialfragen in multinationalen Unternehmen (Holding, Finanzierung, Verrechnungspreise) - Entsendung von Mitarbeitern - Neue Tendenzen im internationalen Steuerrecht - Hinweise zur Steuerpolitik, aktuelle Gestaltungen und Taxopoly 					
4	Lehrformen Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentationen in der Klasse					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: T-STR 525, T-TAX 600					
6	Prüfungsformen Klausur: 60 Minuten (100 % der Gesamtnote)					
7	Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Taxation					

**Internationale Unternehmensbesteuerung III: Vertiefung
Außensteuergesetz**

T - TAX 602

Workload 60 h	Credits 2,0	Stellenwert 2,0/120	Studienjahr 3. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 2 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung mit Übung			Kontaktzeit 2,0 SWS 25 h		Selbststudium 35 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer lernen die bereits angeeigneten Grundlagen der wichtigsten Steuerarten sowie des Außensteuergesetzes in praxisnahen Fällen anzuwenden. Die Teilnehmer vertiefen dabei die Grundlagen in gestaltungskritischen Bereichen. Die Teilnehmer lernen ihre erlangten theoretischen Fähigkeiten in die Praxis umzusetzen. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf die Anwendung von Gesetzestexten – insbesondere zur Erarbeitung von Regelungslücken – gelegt. Die Teilnehmer lernen Gestaltungspotentiale steuerartenübergreifend abzurufen.					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Relevante Grundlagen des Außensteuergesetzes - Fälle zur Wegzugsbesteuerung - Fälle zur Hinzurechnungsbesteuerung (insbesondere Finanzierung) - Fälle zu Stiftungen 					
4	Lehrformen Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentationen in der Klasse					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: T-TAX 600					
6	Prüfungsformen Klausur: 60 Minuten (100% der Gesamtnote)					
7	Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Taxation					

Umwandlungssteuerrecht II: Grenzüberschreitende Umwandlungen

T - TAX 603

Workload 60 h	Credits 2,0	Stellenwert 2,0/120	Studienjahr 3. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung mit Übung			Kontaktzeit 2,0 SWS	25 h	Selbststudium 35 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer können umwandlungssteuerliche Problemstellungen mit internationalem Bezug, insbesondere innerhalb von EU/EWR, sowie grunderwerbsteuerliche Fragestellungen bei Umwandlungen lösen und dabei das Umwandlungssteuerrecht gestalterisch einsetzen.					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Regelungen der EU-Fusionsrichtlinie und ihre Umsetzung in deutsches Recht - Ausländische Umwandlungen mit Inlandsbezug - Inländische Umwandlungen mit Auslandsbezug - Grenzüberschreitende Umwandlungen - Sitzverlegung - Umwandlungen und Hinzurechnungsbesteuerung - Umwandlungen und Grunderwerbsteuer 					
4	Lehrformen Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentationen in der Klasse					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: T-STR 524, T-STR 525, T-TAX 600					
6	Prüfungsformen Klausur: 60 Minuten (100% der Gesamtnote)					
7	Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Taxation					

Advanced Tax Accounting

T - TAX 604

Workload 60 h	Credits 2,0	Stellenwert 2,0/120	Studienjahr 4. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen Vorlesung mit Übung und Fallstudienbearbeitung			Kontaktzeit 2,0 SWS	35 h	Selbststudium 25 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer haben Detailkenntnisse zur Erfassung und Abbildung von Steuern im handelsrechtlichen Einzel- und Konzernabschluss nach nationalem Recht und den internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse zur Bilanzierung und Bewertung latenter Steuern bezogen auf ausgewählte Sachverhalte sowie zur Ermittlung, Darstellung und Erläuterung der Konzernsteuerquote.					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Verbindungen zwischen Handels- und Konzernbilanzen sowie Steuerbilanzen - Erfassung und Abbildung von Steuern im handelsrechtlichen Einzel- und Konzernabschluss - Latente Steuern nach IFRS, US-GAAP und HGB <ul style="list-style-type: none"> - Temporäre und permanente Differenzen - Bilanzierung und Bewertung <ul style="list-style-type: none"> - Aktive latente Steuern - Passive latente Steuern - Konzernsteuerquote <ul style="list-style-type: none"> - Definition - Ermittlung und Determinanten - Reconciliation - Aussagefähigkeit und Implikationen der Kennzahl - Fallstudien zur Erfassung und Abbildung ausgewählter Sachverhalte (Finanzierung, Holding, Konsolidierung, Verrechnungspreise, Business Combinations) 					
4	Lehrformen Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentationen in der Klasse; Unterrichtssprache englisch					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: T-TAX 530, T-STR 521, T-TAX 531, T-STR 524, T-TAX 534, T-TAX 600					
6	Prüfungsformen Klausur: 60 Minuten (100% der Gesamtnote)					
7	Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Taxation					

Steuerwirkung und Steuerplanung

T - TAX 605

Workload 120 h	Credits 4,0	Stellenwert 4,0/120	Studienjahr 2. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung mit Übung			Kontaktzeit 3,0 SWS	30 h	Selbststudium 90 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer kennen das methodische Instrumentarium zur Integration von Steuern in betriebswirtschaftliche Planungsrechnungen zur Analyse von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen. Sie sind außerdem in der Lage, Rechtsform- und Finanzierungsgestaltungen sowie Umstrukturierungsvorgänge in Modelle zur tariflichen und effektiven Steuerbelastung zu integrieren.					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Einfluss von Steuern auf Kapitalwert, Endwert und Rendite von eigenfinanzierten und fremdfinanzierten Investitionen. - Tarifliche und effektive Steuerbelastung. - Steuerbelastung von Personenunternehmen. - Steuerbelastung Kapitalgesellschaften. - Steuerbelastung von Personenunternehmen und Kapitalgesellschaften bei Wechsel der Rechtsform, Veräußerungen und Akquisitionen. - Die Steuerbelastung internationaler Unternehmen. - Die Steuerbelastung internationaler Unternehmen bei Umstrukturierungen. 					
4	Lehrformen Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentationen in der Klasse, angeleitete Übungen					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: T-TAX 530, T-STR 524, T-STR 525, T-TAX 534, T-TAX 600, T-TAX 603, T-TAX 604, T-TAX 606					
6	Prüfungsformen Klausur: 60 Minuten (100% der Gesamtnote)					
7	Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Taxation					

Company Taxation and Tax Planning in Europe and USA

T - TAX 606

Workload 60 h	Credits 2,0	Stellenwert 2,0/120	Studienjahr 3. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung und Übung mit Fallstudienbearbeitung			Kontaktzeit 2,0 SWS	25 h	Selbststudium 35 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer kennen die in den Mitgliedstaaten der EU anzutreffenden Systeme der Unternehmensbesteuerung und die Wirkungen bedeutsamer Einflussfaktoren (Steuerarten, Bemessungsgrundlagen, Tarife und Steuersysteme) auf die Höhe der Steuerbelastung und das zwischenstaatliche Steuerbelastungsgefälle in Abhängigkeit unternehmerischer Gestaltungsmöglichkeiten (z.B. Rechtsform und Finanzierung). Außerdem sind die Teilnehmer mit den bedeutsamsten Zielen und Gestaltungsfeldern der internationalen Steuerplanung vertraut.					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Highlights of the tax systems in the Member States - Taxation of corporations and their shareholders; - Taxation of partnerships; - Effective tax burden of companies: comparison from a domestic perspective; - Objectives of International Tax Planning - Cross-Border intra-group financing in different countries <ul style="list-style-type: none"> - Objectives - Case Studies - Holding Structures <ul style="list-style-type: none"> - Objectives - Case Studies 					
4	Lehrformen Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentationen in der Klasse; Unterrichtssprache englisch					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: T-STR 525, T-TAX 600					
6	Prüfungsformen Group Assignment und Präsentation (100% der Gesamtnote)					
7	Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Taxation					

Transfer Prices

T - TAX 607

Workload 60 h	Credits 2,0	Stellenwert 2,0/120	Studienjahr 3. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung und Fallstudienbearbeitung			Kontaktzeit 2,0 SWS	25 h	Selbststudium 35 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer kennen die Regelungen zur Bestimmung und Kontrolle konzerninterner Verrechnungspreise einschließlich der gesetzlichen Dokumentationsanforderungen. Sie beherrschen außerdem Steuerplanungsstrategien mittels konzerninterner Verrechnungspreise für Inbound- und Outbound-Investitionen einschließlich der damit einhergehenden betriebswirtschaftlichen Grundlagen und können praxisrelevante Fallstudien eigenständig lösen. Die Teilnehmer lernen den Aufbau und Ablauf einer typischen Verrechnungspreisdokumentation anhand eines Beispiels kennen. Sie kennen die Grundsätze für die Gewinnaufteilung zwischen Stammhaus und Betriebsstätte. Sie werden typische Fälle aus Betriebsprüfungen sowie entsprechende Verteidigungsstrategien kennen und Sie werden wissen, welche Möglichkeiten Ihren Mandanten zur Verfügung stehen, wenn eine Anpassung der Verrechnungspreise durch die Betriebsprüfung vorgenommen wurde.					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Nationale Korrekturvorschriften - Art. 9 DBA und OECD Guidelines - Verrechnungspreismethoden - Dauerverluste - Umlageverträge - Arbeitnehmerentsendungen - Konzerninterne Finanzierung - Funktionsverlagerung - Dokumentationsvorschriften - Dokumentationsstrategien - Betriebsstätten - MAP/ APA 					
4	Lehrformen Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentationen in der Klasse; Unterrichtssprache englisch					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: T-STR 525, T-TAX 600, T-TAX 601					
6	Prüfungsformen Group Assignment und Präsentation (100% der Gesamtnote)					
7	Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Taxation					

Tax Planning of Multinationals

T - TAX 608

Workload 60 h	Credits 2,0	Stellenwert 2,0/120	Studienjahr 4. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung und Fallstudienbearbeitung			Kontaktzeit 2,0 SWS	25 h	Selbststudium 35 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer beherrschen die bedeutsamsten Steuerplanungsstrategien multinationaler Unternehmen im Hinblick auf Finanzierung (einschließlich hybrider Finanzierungsstrukturen) und Organisationsstruktur (z.B. Konzernaufbau und Holdingfragen). Sie erkennen Chancen und Risiken der jeweiligen Strategien, deren Auswirkungen auf die Konzernsteuerquote und können einschlägige Fallstudien lösen.					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Ziele und Zielgrößen der Steuerplanung in multinationalen Unternehmen (insbesondere Steuerbarwert und Konzernsteuerquote) - Finanzierung <ul style="list-style-type: none"> - Grundsätze internationaler Unternehmensfinanzierung - Finanzierung von Inbound-Investitionen (Betriebsstätten, Kapitalgesellschaften und Personengesellschaften) - Finanzierung von Outbound-Investitionen (Betriebsstätten, Kapitalgesellschaften und Personengesellschaften) - Ansatzpunkte für komplexere Finanzierungsstrategien - Finanzierungsgesellschaften und Koordinationszentren - Hybride Finanzierungen - Grenzen der konzerninternen Finanzierung - Fallstudien - Holding-Gesellschaften <ul style="list-style-type: none"> - Begriff und Erscheinungsformen von Holdinggesellschaften - Typische Beispiele für den Einsatz von Holdinggesellschaften - Voraussetzungen für die Eignung eines Landes als Holdingstandort - Grenzen der Einschaltung von Holdinggesellschaften - Fallstudien - Qualifikationskonflikte <ul style="list-style-type: none"> - Finanzierung - Unternehmensrechtsformen - Analyse ausgewählter Einflussfaktoren auf die Konzernsteuerquote 					
4	Lehrformen Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentationen in der Klasse, Unterrichtssprache englisch					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: T-STR 525, T-TAX 600, T-TAX 601, T-TAX 606, T-TAX 607					
6	Prüfungsformen Group Assignment und Präsentation (individuelle Leistung 30%, Gruppenleistung 70% der Gesamtnote)					

7	Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Taxation
----------	--

M&A Strategies

T - TAX 609

Workload 60 h	Credits 2,0	Stellenwert 2,0/120	Studienjahr 4. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung und Fallstudienbearbeitung			Kontaktzeit 2,0 SWS	25 h	Selbststudium 35 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer kennen die betriebswirtschaftlichen Grundlagen des internationalen Unternehmenskaufs (Kaufpreisbestimmung, Finanzierung, Arten des Unternehmenskaufs) und die relevanten postakquisitorischen Maßnahmen. Sie sind auch in der Lage, die relevanten steuerlichen Determinanten zu identifizieren. Außerdem können die Teilnehmer Fallstudien zu steueroptimalen M&A-Strategien lösen.					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Betriebswirtschaftliche Grundzüge des internationalen Unternehmenskaufs (Kaufpreisbestimmung, Finanzierung, Arten des Unternehmenskaufs) - Vermögens- und Anteilerwerb (Asset und Share Deal) - Steuereffiziente Finanzierung internationaler Unternehmenserwerbe - Rechtsformwahl beim Unternehmenskauf und Besteuerung - Postakquisitorische Maßnahmen und Besteuerung - Umwandlungen im Zusammenhang mit Unternehmensverkäufen und -käufen - Steuerliche Behandlung der Veräußerung von Unternehmen - Integrierte Fallstudien 					
4	Lehrformen Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentationen in der Klasse; Unterrichtssprache englisch					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: T-STR 525, T-TAX 600, T-TAX 601, T-TAX 606, T-TAX 607					
6	Prüfungsformen Präsentation der Fallstudienbearbeitung (50% der Gesamtnote) und mündliche Beteiligung (50% der Gesamtnote)					
7	Sonstige Informationen Nur für Teilnehmer des Master of Taxation					

6. Methoden, Schlüsselqualifikationen, wissenschaftliches Arbeiten
Leadership & Softskills

CL 540

Workload	Credits	Stellenwert	Studienjahr	Häufigkeit	Dauer	Gruppengr.
120 h	4,0	4,0/120	1. und 2. Jahr	jährlich	2 Sem.	40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit		Selbststudium
	a) Leadership & Softskills				50 h	20 h
	b) Training & Coaching				30 h	20 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer kennen Techniken, die es ihnen erlauben, ihre Arbeit effektiv und effizient zu organisieren und andere Personen, seien es Vorgesetzte, Kollegen oder Mitarbeiter einzubeziehen. Ihr Wissen ermöglicht es ihnen, sich auch in virtuellen Teams gut zurechtzufinden. Dabei wissen die Teilnehmer, wie sie mit sich stetig ändernden Situationen umgehen können.					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Self & Time Management - Public Communication Skills - Leading through communication - Corporate Coaching - Negotiation Management - Team Management System - The Fundamentals of Teamwork - Feedback 					
4	Lehrformen Unterricht, Gruppenarbeit und Präsentation in der Klasse, angeleitete Übungen, Gruppencoaching					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: keine					
6	Prüfungsformen Im Einzelfall können Leistungen auch mit „Bestanden/Nicht bestanden“ (pass/fail) bewertet werden.					
7	Sonstige Informationen					

Seminar-Arbeit

SEM 700

Workload 180 h	Credits 6,0	Stellenwert 6,0/120	Studienjahr 2.-3. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 1 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Einführung in die Seminar-Arbeit b) Betreuung (intensiv) c) Kolloquium der Seminar-Arbeit			Kontaktzeit 5 h 5 h		Selbststudium 170 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden können wissenschaftlich arbeiten. Sie werden mit Aufbau und Gestaltung einer wissenschaftlichen Arbeit vertraut und können eine Forschungsfrage analysieren. Außerdem sind sie in der Lage, die zentralen Ergebnisse ihrer schriftlichen Arbeit im Seminar anschaulich zu präsentieren.					
3	Inhalte Die Themenvergabe erfolgt durch die betreuenden Hochschullehrer.					
4	Lehrformen Innerhalb der Bearbeitungszeit werden pro Gruppe zwei Sprechstunden zu je einer Stunde angeboten. Die erste Sprechstunde dient der Diskussion der Gliederung (Aufbau) der Seminararbeit. Die zweite Besprechung dient der Vertiefung zentraler vorläufiger Arbeitsergebnisse (These).					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: keine					
6	Prüfungsformen Schriftliche Ausarbeitung (75% der Gesamtnote) und Präsentation (25% der Gesamtnote).					
7	Sonstige Informationen					

Masterarbeit

Workload 480 h	Credits 16,0	Stellenwert 16,0/120	Studienjahr 2.-4. Jahr	Häufigkeit jährlich	Dauer 2 Sem.	Gruppengr. 40 Stud.
1	Lehrveranstaltungen a) Einführung in die Master-Arbeit b) Betreuung (intensiv) c) Kolloquium der Master-Arbeit			Kontaktzeit 10 h 10 h		Selbststudium 460 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen In der Masterarbeit sollen die Studierenden nachweisen, dass sie in der Lage sind, praktisch relevante Themenfelder mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.					
3	Inhalte Die Themenauswahl erfolgt durch die Studierenden selbst. Ebenso die Zuordnung der Studierenden auf die einzelnen Gruppen. Man kann dies als Wettbewerbsverfahren verstehen. Die Themen sind allerdings von den jeweiligen Akademischen Direktoren zu genehmigen. Kriterien sind Innovationsgehalt, wissenschaftliche Tragfähigkeit und praktische Relevanz. Themen können nicht doppelt vergeben werden. Denkbar ist es allerdings eine Themendifferenzierung. Sichergestellt wird dies durch das Genehmigungsverfahren durch den Akademischen Direktor. Im Accounting Track muss das Thema aus dem Bereich wirtschaftliches Prüfungswesen stammen (Bilanzierung, Abschlussprüfung und Unternehmensbewertung). Im Taxation Track muss das Thema aus dem Bereich Betriebswirtschaftliche Steuerlehre stammen.					
4	Lehrformen Die Bearbeitungszeit beginnt mit der Eröffnungsbesprechung. Für die ca. 12-monatige Bearbeitungszeit gilt folgender Zeitplan: (1) Eröffnungsbesprechung im Anschluss an das Seminar-Kolloquium, (2) Themensuche und abschließende Genehmigung, (3) Anfertigung der Masterarbeit und Einreichung bis zum Abgabetermin.					
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: ergibt sich aus dem für die Studierenden verbindlichen Kursplan Inhaltlich: Bestehen der Seminararbeit					
6	Prüfungsformen Schriftliche Ausarbeitung (60% der Gesamtnote), Präsentation (20% der Gesamtnote) und mündliche Prüfung (20% der Gesamtnote).					
7	Sonstige Informationen					

Artikel 2

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen des Rektorats der Universität Mannheim in Kraft. Sie gilt für alle im Studiengang „Mannheim Master of Accounting Et Taxation“ eingeschriebenen Studierenden sowie für alle Studierenden, die ab diesem Zeitpunkt ihr Studium in diesem Studiengang aufnehmen.

Genehmigt und ausgefertigt:

Mannheim, den 18. Dez. 2012



Prof. Dr. Ernst-Ludwig von Thadden
Rektor

